Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

DE

BENUTZERHANDBUCH PELLETÖFEN

VIRNA IDRO.16

MADE IN ITALY
design & production

004333043 - REV.000

Extraflame®

Extraflame®

ACHTUNG




DIE OBERFLÄCHEN KÖNNEN SEHR HEISS WERDEN!
VERWENDEN SIE IMMER SCHUTZHANDSCHUHE!

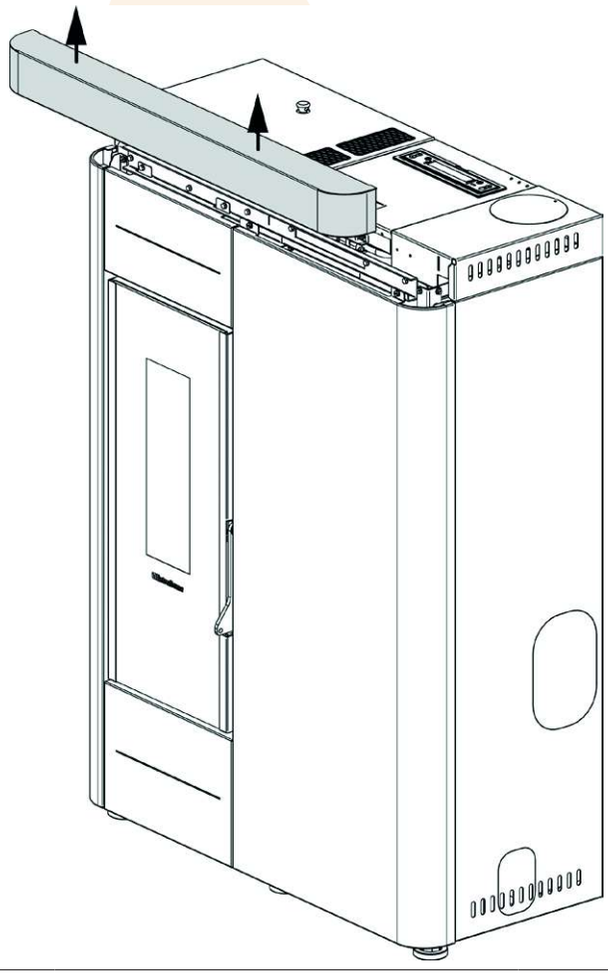
Während der Verbrennung wird Wärmeenergie freigegeben, was zu einer bedeutenden Erhitzung der Oberflächen, von Türen, Griffen, Steuerungen, Glas, Abgasrohr und eventuell der Vorderseite des Geräts führt.
Vermeiden Sie den Kontakt mit diesen Elementen ohne entsprechende Schutzkleidung (Schutzhandschuhe in der Ausstattung).
Stellen Sie sicher, dass Kinder sich dieser Gefahren bewusst sind und halten Sie sie vom Feuerraum während seines Betriebs fern

DEUTSCH **5**

WARNHINWEISE **5**
SICHERHEIT **5**
FACHGERECHTE WARTUNG **7**
INSTALLATION **8**
HYDRAULIKANLAGE **11**
INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN 11
VORRICHTUNG GEGEN KONDENSATBILDUNG (VERPFLICHTEND) **12**
HERMETISCHE INSTALLATION **13**
VERBRENNUNGSLUFT 13
RAUCHGASABZUGSSYSTEM 13
DETAILS VIRNA IDRO.16 ..... **14**
EIGENSCHAFTEN **15**
PRÜFUNGEN UND UMSICHTEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG **15**
DER MOTOR FÜR DAS LADEN DER PELLETS FUNKTIONIERT NICHT: 15
KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN 15
AUFSTELLUNG DES OFENS **16**
ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB **16**
STB - RÜCKSTELLUNG KOLBENTHERMOSTAT 16
SICHERUNG 16
INSTALLATION RAUCHAUSLASS **17**
OPTIONALE ZUBEHÖRE **17**
PELLETS UND PELLETZUFUHR **18**
PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS **18**
BEDIENFELD **19**
LEGENDE IKONEN 19
ALLGEMEINES MENÜ 20
ALLGEMEINE WARNHINWEISE 20
DIE FERNBEDIENUNG **21**
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN 21
EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG **22**
DATUM-UHRZEIT **22**
SPRACHE **22**
RAUCHROHRTYP **22**
GRAD **22**
FUNKTIONSWEISE UND LOGIK **23**
ZUSATZTHERMOSTAT **24**
FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY AKTIV 24
FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY DEAKTIVIERT 24
INSTALLATION ZUSATZTHERMOSTAT 24
EASY SETUP **25**
CHRONO **25**
FREIGABE/ DEAKTIVIERUNG VON CHRONO 26
EINSTELLUNGEN **28**
DISPLAY **28**
STAND-BY **28**
ERSTE LADUNG **28**
ENTLÜFTEN **29**
RESET **29**
REINIGUNG UND WARTUNG **30**
WARTUNG **30**
REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER 30
DETAIL BRENNSCHALE 33
ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG **34**
AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE) 34
ANZEIGEN **37**
ALARME **38**
BESEITIGUNG **40**
SYMBOL EN 16510-1 ..... **41**

Extraflame®

ITALIANO	*ENGLISH*	*FRANÇAIS*
ATTENZIONE TASSATIVO PRIMA DI MOVIMENTARE LA STUFA TOGLIERE IL RIVESTIMENTO INDICATO PER EVITARE DANNI.	WARNING BEFORE HANDLING THE STOVE, THE COVERING INDICATED MUST BE REMOVED TO AVOID DAMAGE.	ATTENTION IMPÉRATIF AVANT DE DÉPLACER LE POÊLE, RETIRER LE REVÊTEMENT INDIQUÉ POUR ÉVITER TOUT DOMMAGE.
DEUTSCH	*ESPAÑOL*	*PORTUGUÊS*
ACHTUNG PFLICHT BEVOR DER OFEN BEWEGT WIRD, MUSS DIE ANGEZEIGTE VERKLEIDUNG ENTFERNT WERDEN, UM SCHÄDEN ZU VERMEIDEN.	ATENCIÓN TAXATIVO ANTES DE MANEJAR LA ESTUFA QUITE EL REVESTIMIENTO INDICADO PARA EVITAR DAÑOS.	ATENÇÃO OBRIGATÓRIO ANTES DE MOVIMENTAR O AQUECEDOR, RETIRAR O REVESTIMENTO INDICADO PARA EVITAR DANOS.
EESTI	*DANSK*	*HRVATSKI*
KOHUSTUSLIK TÄHELEPANU ENNE PLIIDI TEISALDAMIST EEMALDAGE VOODER NÄIDATUD KAHJUSTUSTE VÄLTIMISEKS.	OBS FJERN DET ANGIVNE DÆKSEL, INDEN OVNEN FLYTTES FOR AT UNDGÅ SKADE.	OBAVEZNA PAŽNJA PRIJE PREMJEŠTANJA ŠTEDNJAKA UKLONITE OBLOGU OZNAČENO ZA IZBJEGAVANJE OŠTEĆENJA.
SLOVENSKI	*NEDERLANDS*	*POLSKI*
OBVEZNA POZOR PRED PREMIKANJEM PEČI ODSTRANITE OBLOGO PRIKAZANA ZA PREPREČEVANJE ŠKODE.	IMPERATIEVE AANDACHT VOORDAT U DE KACHEL VERPLAATST VERWIJDER DE AANGEGEVEN KAP OM SCHADE TE VOO RKOMEN.	OBOWIĄZKOWA UWAGA! PRZED PRZENIESIENIEM PIECA ZDEJMIJ OBUDOWĘ WSKAZANY, ABY UNIKNĄĆ USZKODZEŃ.
SLOVENSKÉ	*EESTI*	*LIETUVA*
POVINNÁ POZOR PRED PREMIESTNENÍM KACHLÍ ODSTRÁŇTE OBKLAD OZNAČENÉ, ABY NEDOŠLO K POŠKODENIU.	OLULINE TÄHELEPANU ENNE PLIIDI TEISALDAMIST EEMALDAGE KATE NÄIDATUD KAHJUSTUSTE VÄLTIMISEKS.	PRIVALOMAS DĖMESIS PRIEŠ PERKELDAMI VIRYKLĘ, NUIMKITE APVALKALĄ NURODOMA, KAD BŪTŲ IŠVENGTA ŽALOS.



Extraflame®

Wir danken Ihnen dafür, dass Sie sich für unsere Firma entschieden haben; unser Produkt ist eine ideale Heizlösung, die auf der neuesten Technologie basiert, sehr hochwertig verarbeitet ist und ein zeitloses Design aufweist, damit Sie stets in aller Sicherheit das fantastische Gefühl genießen können, das Ihnen die Wärme der Flamme geben kann.

WARNHINWEISE

Diese Bedienungsanleitung ist fester Bestandteil des Produktes: Vergewissern Sie sich, dass sie stets beim Gerät bleibt, auch im Falle einer Übereignung an einen anderen Eigentümer oder Benutzer oder des Umzugs an einen anderen Ort. Bei Beschädigung oder Verlust bitte beim Gebietskundendienst oder Ihrem Fachhändler ein weiteres Exemplar anfordern.

Bedienungsanleitungen finden Sie ebenfalls im Internet auf der Homepage des Unternehmens.

Dieses Produkt darf nur zu dem Zweck eingesetzt werden, für den es ausdrücklich gebaut wurde. Jegliche vertragliche oder außervertragliche Haftung des Herstellers ist ausgeschlossen, wenn aufgrund von Fehlern bei der Installation, Regulierung und Wartung oder unsachgemäßer Verwendung Schäden an Personen, Tieren oder Dingen hervorgerufen werden.

Die Installation muss durch autorisiertes und zugelassenes Personal durchgeführt werden, das die volle Verantwortung für die endgültige Installation und den sich daraus ergebenden Betrieb des installierten Produkts übernimmt. Beachtet werden müssen auch sämtliche Gesetze und Vorschriften, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anweisungen.

Die Verwendung des Geräts muss in Übereinstimmung mit allen lokalen, regionalen, nationalen und europäischen Vorschriften erfolgen.

Es besteht keinerlei Haftung seitens des Herstellers im Fall einer Nichteinhaltung dieser Vorsichtsmaßnahmen.

Nach dem Entfernen der Verpackung prüfen, ob der Inhalt unversehrt und komplett ist. Sollten Unregelmäßigkeiten bestehen, wenden Sie sich umgehend an den Händler, bei dem Sie das Gerät gekauft haben.

Alle elektrischen Komponenten, die am Ofen vorhanden sind und dessen korrekte Funktion gewährleisten, dürfen ausschließlich gegen Originalersatzteile und nur durch einen autorisierten Kundendienst ersetzt werden.

SICHERHEIT

◆ DAS GERÄT DARF VON KINDERN AB 8 JAHREN UND VON PERSONEN MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER GEISTIGEN FÄHIGKEITEN ODER BEI MANGELNDER ERFAHRUNG ODER NOTWENDIGER KENNTNIS BENUTZT WERDEN, SOFERN SIE ÜBERWACHT WERDEN ODER ANWEISUNGEN BEZÜGLICH DES

SICHEREN GEBRAUCHS DES GERÄTS ERHIELTEN UND SICH DER DAMIT VERBUNDENEN GEFAHREN BEWUSST SIND.

- DER GEBRAUCH DIESES WÄRMERZEUGERS DURCH PERSONEN (KINDER EINGESCHLOSSEN) MIT EINGESCHRÄNKTEN PHYSISCHEN, SENSORISCHEN ODER PSYCHISCHEN FÄHIGKEITEN IST VERBOTEN UNTERSAGT, ES SEI DENN, SIE WERDEN BEIM GEBRAUCH DES GERÄTES ZUR IHRER EIGENEN SICHERHEIT VON EINER VERANTWORTLICHEN PERSON ÜBERWACHT UND ANGEWIESEN.
- DIE REINIGUNG UND WARTUNG, DESSEN AUSFÜHRUNG DEM BENUTZER UNTERLIEGT, DARF NICHT VON KINDERN OHNE AUFSICHT DURCHGEFÜHRT WERDEN.
- KINDER MÜSSEN BEAUFSICHTIGT WERDEN, DAMIT SIE NICHT MIT DEM GERÄT ODER DER FERNBEDIENUNG SPIELEN.
- DEN WÄRMERZEUGER NICHT BARFUSS ODER MIT NASSEN ODER BZW. FEUCHTEN KÖRPERTEILEN BERÜHREN.
- ES IST VERBOTEN, ÄNDERUNGEN AM GERÄT VORZUNEHMEN.
- NICHT AN DEN ELEKTRISCHEN LEITUNGEN, DIE AUS DEM PRODUKT KOMMEN, ZIEHEN, DIESE ENTFERNEN ODER VERDREHEN, AUCH WENN DIESER VON DER STROMVERSORGUNG GETRENNT WURDE.
- DAS VERSORGUNGSKABEL SOLLTE SO VERLEGT WERDEN, DASS ES NICHT MIT DEN HEISSEN TEILEN DES GERÄTS IN BERÜH-RUNG KOMMT.
- DER NETZSTECKER MUSS AUCH NACH DER INSTALLATION UNGEHINDERT ZUGÄNGLICH SEIN.
- VERMEIDEN SIE ES, EVENTUELL VORHANDENE LÜFTUNGSÖFFNUNGEN ZUM RAUM, IN WELCHEM DAS GERÄT INSTALLIERT IST, ABZUDECKEN ODER DEREN GRÖSSE ZU VERKLEINERN.
- DIE BRENNRAUMTÜR MUSS WÄHREND DES BETRIEBS IMMER GESCHLOSSEN SEIN UND DARF NUR ZUM NACHLEGEN VON BRENNSTOFF, ZUR ZÜNDUNG UND ZUR REINIGUNG GEÖFFNET WERDEN.
- WÄHREND DES NORMALEN BETRIEBS DES PRODUKTES MUSS DIE FEUERRAUMTÜR STETS GESCHLOSSEN WÄHREND DES BETRIEBS WERDEN DIE AUSSENFLÄCHEN DES GERÄTS HEISS, DAHER RATEN WIR ZUR VORSICHT.
- KONTROLLIEREN SIE VOR DEM EINSCHALTEN NACH EINER LÄNGEREN STILLSTANDSPHASE, OB VERSTOPFUNGEN VORLIEGEN.
- DER GENERATOR IST SO KONZIPIERT, DASS ER SICH UNTER BESONDEREN BETRIEBSBEDINGUNGEN SELBST REGELT.
- DER WÄRMERZEUGER WURDE SO KONZIPIERT, DASS ER UNTER JEGLICHEN (AUCH KRITISCHEN) KLIMATISCHEN BEDINGUNGEN FUNKTIONIERT. IM FALL VON SPEZIELL UNGÜNSTIGEN WITTERUNGSVERHÄLTNISSEN (STARKER WIND, FROST) KÖNNTEN SICHER-HEITSEINRICHTUNGEN GREIFEN, DIE DEN WÄRMERZEUGER ABSCHALTEN. WENN DIES EINTRITT, WENDEN SIE SICH AN DEN TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER IHREN FACHHÄNDLER. UND SETZEN SIE KEINESFALLS DIE

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN AUSSER KRAFT!

- **IM FALL EINES SCHORNSTEINBRANDES RUFEN SIE SOFORT DIE FEUERWEHR UND IHREN ZUSTÄNDIGEN BEZIRKSSCHORNSTEIN-FEGERMEISTER. VERHINDERN SIE, WENN MÖGLICH, BIS ZUM EINTREFFEN DER FEUERWEHR EIN AUSBREITEN DES BRANDES AUF AN DEN SCHORNSTEIN ANGRENZENDE BRENNBARE BAUTEILE WIE BEISPIELSWEISE MOBILAR, HOLZBAUTEILE WIE HOLZBALKEN, HOLZDECKE ODER BODEN SOWIE TEPPICHE, KABEL ETC.ETC.**
- **DER WÄRMERZEUGER DARF NICHT ZUR ABFALLVERBRENNUNG BENUTZT WERDEN.**
- **VERWENDEN SIE NIEMALS BENZIN, KEROSIN, FEUERZEUGBENZIN, ÄTHYLALKOHOL ODER ÄHNLICHE FLÜSSIGKEITEN, UM DEN GENERATOR ZU STARTEN ODER „WIEDER ZU ZÜNDEN".**
- **BEIM EINFÜLLEN DEN PELLETVERPACKUNGSSACK NICHT MIT DEM PRODUKT IN KONTAKT KOMMEN LASSEN.**
- **DIE OFENKERAMIK WERDEN WIRD HANDWERKLICH HERGESTELLT UND KANN SOMIT FEINE EINSTICHE,HAARLINIEN UND FARBLICHE UNGLEICHMÄSSIGKEITEN AUFWEISEN. DIESE EIGENSCHAFTEN SIND ZEUGNIS IHRES HOCHWERTIGEN CHARAKTERS. GLASUR UND OFENKERAMIK HABEN UNTERSCHIEDLICHE AUSDEHNUNGSKOEFFIZIENTEN, DADURCH ENTSTEHEN FEINSTE RISSE (HAARLINIEN), DIE IHRE TATSÄCHLICHE ECHTHEIT BEWEISEN. ZUR REINIGUNG DER OFENKERAMIK SOLLTE EIN WEICHES, TROCKENES TUCH VERWENDET WERDEN; BEI VERWENDUNG VON REINIGERN ODER FLÜSSIGKEITEN WÜRDEN DIESE IN DIE HAARRISSE EINDRINGEN UND DIESE HERVORTRETEN LASSEN.**
- **DA DAS PRODUKT SELBSSTÄNDIG ÜBER THERMOSTAT MIT ZEITSCHALTUHR ODER MIT FERNBEDIENUNG DURCH DIE BETREFFENDEN ANWENDUNGEN ZÜNDEN KANN, IST ES STRENG VERBOTEN, JEGLICHEN BRENNBAREN GEGENSTAND INNERHALB DER IN DEM ETIKETT MIT DEN TECHNISCHEN DATEN ANGEGEBENEN SICHERHEITSABSTÄNDEN ZU LASSEN.**
- **DIE INNEREN TEILE DER BRENNKAMMER KÖNNEN EINEM ÄSTHETISCHEN VERSCHLEISS UNTERLIEGEN, DER JEDOCH DIE FUNKTIONALITÄT NICHT BEEINTRÄCHTIGT.**

FACHGERECHTE WARTUNG

Unter fachgerechter Wartung sind Tätigkeiten zu verstehen, die das Ziel haben, den normalen Verschleiß in Grenzen zu halten, sowie eventuellen Störfällen vorsorglich zu begegnen, welche ein umgehendes Eingreifen erforderlich machen. Bei der fachgerechten Wartung werden jedoch der Aufbau der Anlage, an der eingegrif-fen wird, oder ihre Nutzungsbestimmung nach den Vorschriften der geltenden technischen Bestimmungen und gemäß Gebrauchs- und Wartungsanleitung des Herstellers nicht verändert.

Extraflame®

INSTALLATION

ALLGEMEINES

Die Auflageflächen bzw. Abstützpunkte müssen eine für das Gesamtgewicht des Geräts, des Zubehörs und seiner Verkleidungselemente ausreichende Tragfähigkeit aufweisen.Für einen ordnungsgemäßen Betrieb muss der Generator waagerecht aufgestellt werden.
Der Rauchabzug und die hydraulischen Anschlüsse müssen von qualifiziertem Personal ausgeführt werden, das eine Konformitätserklärung für die Installation gemäß den nationalen Normen ausstellen muss.
Der Installateur muss dem Eigentümer oder seinem Vertreter die Konformitätserklärung der Anlage gemäß den geltenden Rechtsvorschriften aushändigen, zusammen mit:

1) die Betriebs- und Wartungsanleitung des Geräts und der Bauteile der Anlage (wie zum Beispiel Rauchgaskanäle, Schornstein usw.);
2) Lichtpause oder Fotografie der Abgasanlagen-Plakette;
3) Anlagebuch ("libretto d'impianto", wenn vorgesehen).

Der Installateur muss sich für die Übergabe der Dokumentation eine Quittung ausstellen lassen und diese zusammen mit einer Kopie der technischen Dokumentation der ausgeführten Installation aufbewahren.
Bei der Installation in Mehrparteienhäusern ist die vorherige Beratung durch den Verwalter einzuholen.
Gegebenenfalls muss nach der Installation eine Abgasuntersuchung durchgeführt werden.Gegebenenfalls ist die Probenahmestelle zu versiegeln.

KOMPATIBILITÄT
Die Installation in Räumen mit Brandgefahr ist verboten.Die Installation in Räumen, in denen die folgenden Fälle auftreten, ist ebenfalls untersagt:

1. in denen Geräte für flüssige Brennstoffe im Dauer- oder Aussetzbetrieb betrieben werden, die die Verbrennungsluft aus dem Raum entnehmen, in dem sie installiert sind.
2. in denen Gas-Geräte vom Typ B für die Raumheizung mit oder ohne Trinkwassererheizung betrieben werden, sowie in daran angrenzenden oder mit diesen verbundenen Räumen.
3. in denen der vor Ort gemessene Unterdruck zwischen Außen- und Innenraum größer als 4 Pa ist.

Hinweis:Dichte Geräte können auch in den unter den Nummern 1, 2 und 3 dieses Absatzes genannten Fällen installiert werden.

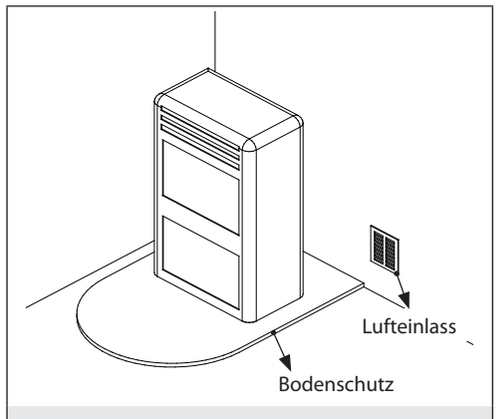
INSTALLATIONEN IN BÄDERN, SCHLAFRÄUMEN UND EINZIMMERWOHNUNGEN
In Bädern, Schlafräumen und Einzimmerwohnungen ist ausschließlich die raumluftunabhängige Installation bzw. die Installation von Geräten mit geschlossenem Feuerraum und kanalisierter Verbrennungsluftzuführung von außen zulässig.

MINDESTABSTÄNDE VON BRENNBAREN MATERIALIEN

Der Einbau in der Nähe von brennbaren oder wärmeempfindlichen Materialien ist zulässig, **sofern geeignete Sicherheitsabstände vorhanden sind, die in der CEMI (CE-Kennzeichnungsinformationen), in der Leistungserklärung (DoP) und auf dem Etikett der technischen Daten am Generator angegeben sind**.

Anmerkung nur für Einsätze für Pellets gültig (EN 16510-2-6): Eine Kopie des Etiketts mit den technischen Daten ist auch in den Unterlagen enthalten, die dem Generator beiliegen.

Es wird empfohlen, die Seiten- und Rückwände sowie die Bodenstütze aus nicht brennbarem Material herzustellen.
Wenn der Boden aus brennbarem Material besteht, wird empfohlen, einen Schutz aus nicht brennbarem Material zu verwenden, der den Bereich unter dem Gerät bedecken und sich an der Vorderseite bis zu dem als d_F angegebenen Abstand erstrecken muss.
Im Falle eine Installation in der Nähe von nicht brennbaren Materialien ist es erforderlich, mindestens einen als d_{non} angegebenen seitlichen und hinteren Abstand einzuhalten.
Bei Produkten mit rückseitigen Abstandshaltern ist ein wandbündiger Einbau nur auf der Rückseite zulässig.



Es ist erforderlich, auch alle nationalen, regionalen, städtischen und Landesgesetze des Landes, in dem das Gerät installiert ist, sowie die in diesem Handbuch enthaltenen Anleitungen zu beachten.

WARTUNGSVORKEHRUNGEN

Für die Wartung des Produkts könnte es notwendig sein, das Produkt von den angrenzenden Wänden zu entfernen.Dieser Vorgang muss von einem qualifizierten Techniker ausgeführt werden, um die Abluftkanäle des Verbrennungsprodukts und den anschließenden Anschluss zu trennen.Für die an die Hydraulikanlage verbundenen Generatoren muss eine solche Verbindung zwischen der Anlage selbst und dem Produkt erstellt werden, dass es während der vom zugelassenen Techniker ausgeführten Wartung möglich ist, den Generator um mindestens 1 Meter von den angrenzenden Wänden zu entfernen

INSTALLATION DER EINSÄTZE

Im Falle der Installation von Einsätzen muss der Zugang zu den internen Teilen des Geräts verhindert sein und es darf nicht möglich sein, auf die unter Spannung stehenden Teile zuzugreifen.
Eventuelle Verkabelungen, wie zum Beispiel Versorgungskabel oder Raumtemperatursonden müssen so positioniert sein, dass sie während der Bewegung des Einsatzes nicht beschädigt werden oder mit heißen Teilen in Kontakt kommen.Im Falle der Installation eines Hohlraums aus brennbarem Material wird empfohlen, alle von den Installationsvorschriften vorgegebenen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen

BELÜFTUNG DER INSTALLATIONSRÄUME

Die Lüftung im Falle von nicht hermetischem Generator und/oder nicht hermetischer Installation muss unter Beachtung des unten angegebenen Mindestbereichs erstellt werden (unter Berücksichtigung des größten Werts unter den angegebenen):

Gerätekategorie	Bezugsnorm	Prozentanteil des freien Öffnungsquerschnitts hinsichtlich des Rauchgasauslassquerschnitts des Geräts	Freier Mindestöffnungswert der Belüftungsleitung
Pelletöfen	EN 16510-1 ; EN 16510-2-6	-	80cm²
Heizkessel	EN 303-5	50 %	100cm²

Unter allen Bedingungen, einschließlich des Vorhandenseins von Dunstabzugshauben und/oder kontrollierten Zwangslüftungssystemen, muss der Druckunterschied zwischen dem Raum, in dem der Ofen installiert ist, und dem Freien stets ≥ -4 Pa betragen (z. B. ist -3 Pa ein akzeptabler Wert)

Die Luftzuleitungen müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- sie müssen durch Roste, Metallgitter usw. geschützt sein, ohne dass dadurch der freie Lüftungsquerschnitt reduziert wird;
- sie müssen so ausgeführt sein, dass die Wartungsarbeiten möglich sind;
- sie müssen so angeordnet sein, dass sie nicht verschlossen werden können;

Die Zufuhr sauberer, unbelasteter Luft kann auch aus einem an den Aufstellungsraum angrenzenden Raum erfolgen (indirekte Lüftung), sofern dieser Luftfluss ungehindert durch permanente Öffnungen ins Freie strömen kann.
Der angrenzende Raum darf nicht als Garage oder Lager für brennbare Stoffe benutzt werden, noch für Tätigkeiten, die Brandgefahr mit sich bringen, oder als Bad, Schlafzimmer oder Gemeinschaftsraum des Gebäudes.

RAUCHABZUG

Der Wärmegenerator arbeitet unter Vakuum und ist mit einem Abluftventilator für den Rauchabzug ausgestattet.Das Abgassystem muss speziell für den Wärmegenerator ausgelegt sein; Abzüge in einem gemeinsamen Schornstein mit anderen Geräten sind nicht zulässig.

Die Komponenten des Rauchabzugssystems für Verbrennungsprodukte müssen entsprechend den geltenden und in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes ausgewählt und dimensioniert werden.
Es werden folgende Kontrollen empfohlen:

- Das Schornsteinsystem muss gemäß den folgenden technischen Normen beurteilt werden (sofern anwendbar):EN 15287-1, EN 15287-2, EN 13063-1, EN 13063-2, EN 1457, EN 1806, EN 1856-1, EN 1856-2 und EN 13384-1;
- Das ordnungsgemäße Funktionieren des Schornsteinsystems muss gemäß EN 13384-2 in Abhängigkeit von den spezifischen Gegebenheiten des Aufstellungsortes überprüft werden;
- Bei der Installation von hermetischen Geräten müssen auch EN 13063-3 und EN 14989-2 berücksichtigt werden;
- Wenn die Dimensionierung einen Betrieb unter feuchten Bedingungen vorsieht, muss ein geeignetes Kondensatsammelsystem und eine mögliche Siphonentwässerung vorgesehen werden.
- Die Länge des horizontalen Abschnitts muss minimal ausfallen und darf auf keinen Fall mehr als 2 Meter betragen, mit einer Mindestneigung von 3 % nach oben
- Die Anzahl an Richtungswechseln, einschließlich dessen, der durch den Einsatz des T-Stücks entsteht, darf höchstens 4 betragen.
- Am Fuß des vertikalen Abschnitts muss ein T-Anschluss mit Kondensatsammelkappe vorhanden sein.
- Der vertikale Kanal kann sich innerhalb oder außerhalb des Gebäudes befinden.Wenn der Rauchgaskanal in ein bestehendes Rauchabzugsrohr eingesetzt wird, muss dieses für feste Brennstoffe zertifiziert sein.
- Befindet sich der Rauchgaskanal außerhalb des Gebäudes, muss er immer isoliert sein.
- Die Rauchgaskanal muss mit mindestens einer verschlossenen Öffnung für eventuelle Rauchproben ausgestattet sein.
- Alle Abschnitte der Rauchgasleitung müssen geprüft werden können.
- Es müssen Inspektionsöffnungen für die Reinigung vorhanden sein.

Bei der Verwendung von Metallkanälen sind die folgenden Anforderungen zu beachten (EN 1856-1 und EN1856-2):

- Schornstein - Temperaturklasse, (wie im technischen Datenblatt angegeben) beständig gegen Rußbrand
- Rauchkanal - Temperaturklasse, mindestens T250 , Druckklasse, P1 (nicht im Datenblatt aufgeführt)

SCHORNSTEINKÖPFE

Schornsteinköpfe müssen folgende Anforderungen erfüllen:
- Nutzbarer Auslassquerschnitt mindestens doppelt so groß wie der des Schornsteins/Rohreinzug-Systems, auf dem er aufgebaut ist;
- ihre Form muss das Eindringen von Regen und Schnee in den Schornstein bzw. das Rohreinzug-System verhindern;
- sie müssen so konstruiert sein, dass auch bei Wind aus allen Richtungen und mit beliebiger Neigung in jedem Fall die Abführung der Verbrennungsprodukte gewährleistet ist;

Extraflame®

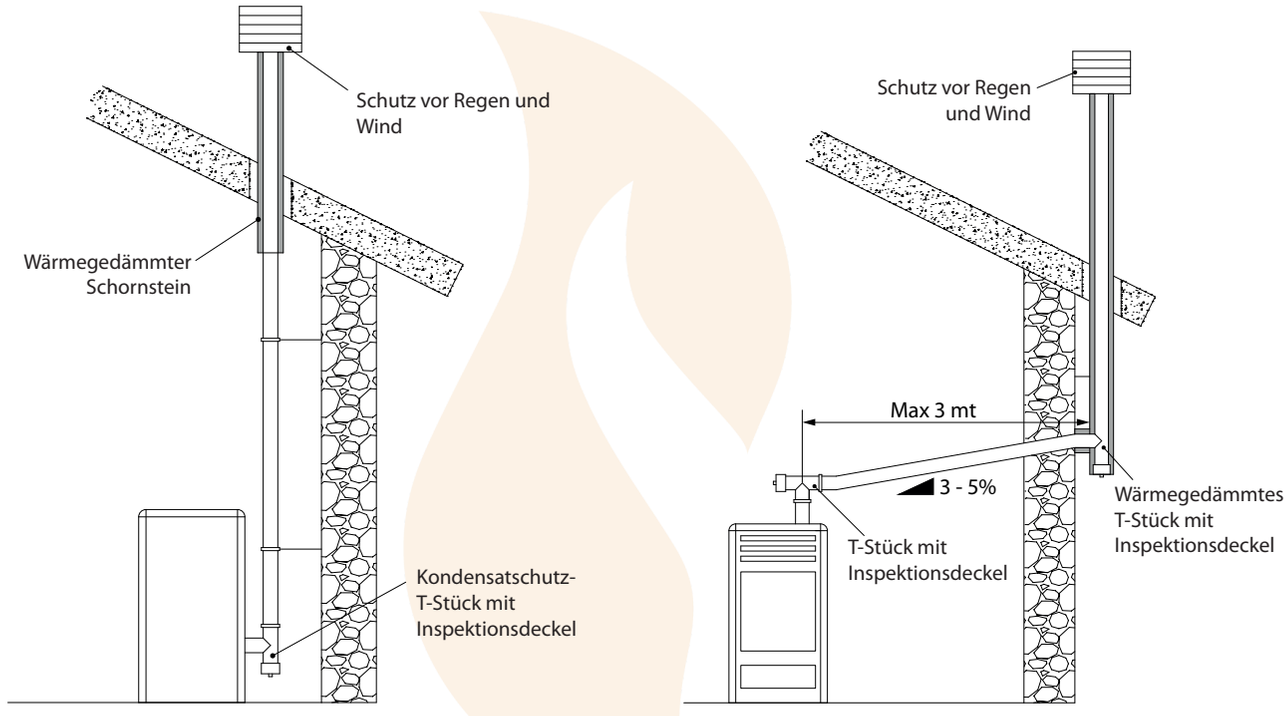
RAUCHABZUGSROHR GEMEINSAMER NUTZUNG

Auf dem technischen EG-Datenblatt prüfen, ob das Produkt für die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) geeignet ist.

Die geeigneten Vorrichtungen können in gemeinsam genutzten Rauchgassystemen installiert werden, falls:
- die Installation in Rauchabzugsrohr gemeinsamer Nutzung (d.h. mit mehrfachem Anschluss) am Installationsort zugelassen ist;
- die Anforderungen der nationalen und regionalen Vorschriften strikt eingehalten werden [für DEUTSCHLAND zum Beispiel DIN EN 13384-2, DIN V 18160-1, DIN 18896 und MFeuV-2007 (Muster-Feuerungsverordnung)];
- der Installateur oder der Bezirksschornsteinfeger die Installationsbedingungen kontrolliert und genehmigt hat.

Man erinnert zudem an die folgenden Anweisungen, die vom Endbenutzer strikt beachtet werden müssen:
- Das Gerät kann nur mit geschlossenen Türen betrieben werden.
- Die Türen und alle Einstellungsvorrichtungen des Geräts müssen geschlossen bleiben, wenn das Gerät sich nicht in Betrieb befindet (ohne Reinigungs- und Wartungsvorgänge).

BEISPIELE FÜR DEN RICHTIGEN SCHORNSTEINANSCHLUSS



ANSCHLUSS AN DAS STROMNETZ

Der Generator ist mit einem Stromversorgungskabel ausgestattet, das an eine Steckdose mit 230 V und 50 Hz angeschlossen wird, eventuell mit einem Schutzschalter.Die Stromsteckdose muss leicht zugänglich sein.
Die Elektroinstallation muss den Normen entsprechen; insbesondere ist die Wirksamkeit des Erdungskreises zu überprüfen.Eine unzureichende Erdung der Anlage kann zu Fehlfunktionen führen, für die der Hersteller nicht verantwortlich ist.
Schwankungen in der Stromversorgung von mehr als 10% können zu Funktionsstörungen des Geräts führen.

Extraflame®

HYDRAULIKANLAGE

In diesem Kapitel sind einige Begriffe beschrieben, die der italienischen Norm UNI 10412-2 (2009) entnommen sind.
Wie zuvor beschrieben, sind bei der Installation sämtliche Gesetze und Vorschriften zu berücksichtigen, die auf Landes-, Regional-, Provinz- und Gemeindeebene in dem Land gelten, in dem das Gerät installiert wird.
Während der Installation des Generators ist es PFLICHT, an der Anlage ein Manometer zur Anzeige des Wasserdrucks anzubringen.

TABELLE DER VORRICHTUNGEN FÜR ANLAGEN MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS, DIE IM PRODUKT VORHANDEN UND NICHT VORHANDEN SIND.	
Sicherheitsventil	✓
Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe (wird vom Wasser-Fühler und vom Programm der Platine verwaltet)	✓
Anzeige der Wassertemperatur (Display)	✓
Druckmesswandler mit Visualisierung auf Display	✓
Automatischer Thermoschalter zur Einstellung (von Programm der Platine verwaltet)	✓
Druckmesswandler mit Alarm Druckwächter Mindest- und Höchstwert	✓
Automatischer Thermoschalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat) Wasser-Übertemperatur	✓
Zirkulationsanlage (Pumpe)	✓
Ausdehnungssystem	✓

Achten Sie auf die korrekte Dimensionierung des Systems:

- Leistung des Wärmeerzeugers bezüglich des Wärmebedarfs
- eventuelle Notwendigkeit eines Pufferspeichers

INSTALLATION UND SICHERHEITSVORRICHTUNGEN

Die Installation, die bezüglichen Anschlüsse der Anlage, die Inbetriebnahme und die Prüfung der korrekten Funktionsweise müssen fachgerecht, unter Beachtung der sowohl nationalen als auch regionalen und städtischen geltenden Gesetzgebung, sowie der vorliegenden Anleitungen ausgeführt werden.
In Italien muss die Installation von professionell zugelassenem Personal ausgeführt werden (ital. MD 22. Januar 2008 Nr.37).
Der Hersteller lehnt jegliche Verantwortung für Schäden an Gegenständen und/oder Personen, die durch die Anlage verursacht werden, ab.

ANLAGENART

- Es gibt 2 verschiedene Anlagenarten:
- Anlagen mit offenem und Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß.
- Das Produkt wurde für den Betrieb an Anlagen mit geschlossenem Ausdehnungsgefäß entworfen und hergestellt.

BITTE PRÜFEN, OB DAS AUSDEHNUNGSGEFÄSS EINEN VORDRUCK VON 1,5 BAR HAT.

SICHERHEITSVORRICHTUNGEN FÜR ANLAGE MIT GESCHLOSSENEM AUSDEHNUNGSGEFÄSS

Gemäß der in Italien geltenden Norm UNI 10412-2 (2009) müssen die geschlossenen Anlagen Folgendes besitzen: Sicherheitsventil, Thermostat zur Steuerung der Umwälzpumpe, Temperaturanzeige, Druckanzeige, automatische Vorrichtung zur Temperaturregelung, automatischer Thermoschalter zur Sperre (Sicherheitsthermostat), Zirkulationssystem, Ausdehnungssystem, in den Wärmeerzeuger eingegliedertes Sicherheitsableitungssystem mit thermischer Ablaufsicherung (selbstauslösend), falls das Gerät nicht mit einem automatischen Temperaturregelsystem ausgerüstet ist.

Extraflame®

VORSCHRIFTSGEMÄSSE ABSTÄNDE DER SICHERHEITSVORRICHTUNGEN
Die Sicherheitstemperaturfühler müssen direkt am Gerät oder im Abstand von nicht mehr als 30 cm vom Vorlaufanschluss angeordnet sein. Sollten die Wärmeerzeuger nicht mit allen Vorrichtungen versehen sein, können die fehlenden an der Vorlaufleitung des Erzeugers in einem Abstand von höchstens 1 m vom Gerät installiert werden.

KONTROLLEN BEI DER ERSTMALIGEN ZÜNDUNG
Vor dem Anschluss des Heizkessels ist für Folgendes zu sorgen:
a) Sorgfältige Spülung aller Leitungen der Anlage, um eventuelle Rückstände zu entfernen, die den Betrieb einzelner Bauteile der Anlage (Pumpen, Ventile, usw.) beeinträchtigen könnten.
b) Das Unternehmen empfiehlt, in den Rücklauf des Generators einen Magnetfilter zu installieren, der die Lebensdauer des Heizkessels verlängert, die Beseitigung von Verunreinigungen fördert und die Gesamteffizienz der Anlage erhöht.
Außerdem wird empfohlen, eine Prüfung mit geeigneten Geräten auszuführen, um eventuelle Streuströme, die Korrosion verursachen können, zu kontrollieren.
c) Eine Kontrolle, um zu überprüfen, ob der Schornstein einen ausreichenden Zug hat und keine Einschnürungen aufweist und ob im Schornstein keine Rauchabzüge anderer Geräte vorhanden sind. Dies dient dazu, nicht vorhergesehene Leistungsanstiege zu verhindern. Erst nach dieser Kontrolle darf der Schornsteinanschluss zwischen Kessel und Schornstein montiert werden. Bei bereits vorhandenen Schornsteinen sollten die Anschlüsse überprüft werden.

VORRICHTUNG GEGEN KONDENSATBILDUNG (VERPFLICHTEND)

Es ist Pflicht, einen angemessenen Kreislauf gegen Kondensatbildung zu erstellen, der eine Rücklauftemperatur von mindestens 55°C gewährleistet. Das Kondensbildung verhindernde Ventil zum Beispiel wird im Festbrennstoffwärmeerzeuger verwendet, da es den Kaltwasserrückfluss in den Wärmetauscher verhindert. Durch eine hohe Rücklauftemperatur kann die Effizienz verbessert werden, die Kondensatbildung der Rauchgase wird vermindert und die Lebensdauer des Generators verlängert. Der Hersteller empfiehlt den Gebrauch des Modells 55°C mit hydraulischen Anschlüssen von 1"'.

Für Produkte mit Kontrolle der *PWM - Pumpe hält man die Installation bezüglich der Erstellung eines angemessenen Kreislaufs gegen Kondensatbildung für gleichwertig im Falle, dass
- Die Umwälzpumpe des Wärmeerzeugers einzig in der Anlage ist, oder
- zwischen dem Wärmeerzeuger und der Anlage ein Plattenwärmetauscher angeordnet ist, oder
- zwischen dem Wärmeerzeuger und der Anlage ein hydraulischer Kompensator oder Pufferspeicher besteht (Puffer)

***Das technische Datenblatt auf der Webseite prüfen.**
Ventil als Zubehör erhältlich (Option)

Extraflame®

HERMETISCHE INSTALLATION

Der Generator ist ein vollkommen, bezüglich der Installationsumgebung, dichtes Produkt; dies bedeutet, dass es bei hermetischer Installation ideal für Passivhäuser ist.

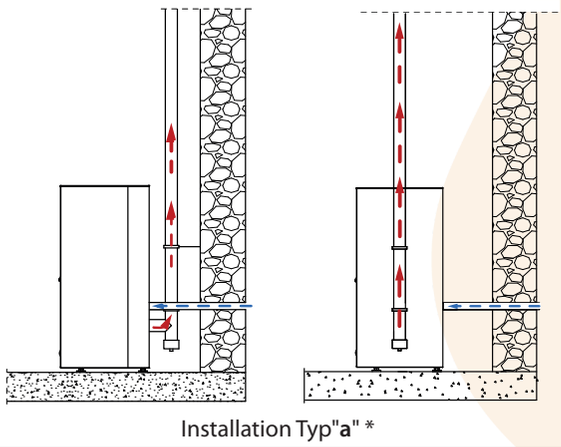
VERBRENNUNGSLUFT

Um die Dichtheit der Installation zu gewährleisten, muss der Verbindungsschlauch der Verbrennungsluft direkt an den Außenbereich unter Verwendung von geeigneten Schläuchen und dichten Anschlüssen verbunden werden.
Im Folgenden wird eine Tabelle mit der maximal akzeptablen Länge der Verbrennungsluft in den verschiedenen Installationskonfigurationen angeführt. Sie ist nur für die Konfigurationen vom Typ "**a**" und "**b**" gültig.
Verwenden Sie sie nicht für koaxiale Installationen "**c**", "**d**", "**e**", "**f**", da die maximale Länge direkt in den bezüglichen Zeichnungen angegeben ist.

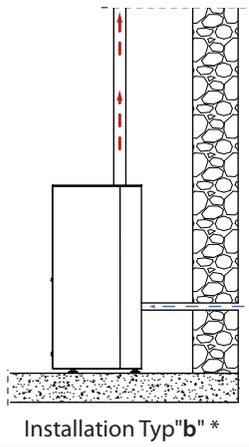
ROHRINNENDURCHMESSER (mm)	ROHRART	N 90 ° KURVE	MAXIMALE ROHRLÄNGE (m)
ø 60	Nur glatte Rohre (PVC, Edelstahl, Aluminium, verzinkter Stahl)	0	5
		1	4
		2	3
ø 80	Nur glatte Rohre (PVC, Edelstahl, Aluminium, verzinkter Stahl)	0	10
		1	8
		2	6

RAUCHGASABZUGSSYSTEM

BEISPIEL DER INSTALLATION

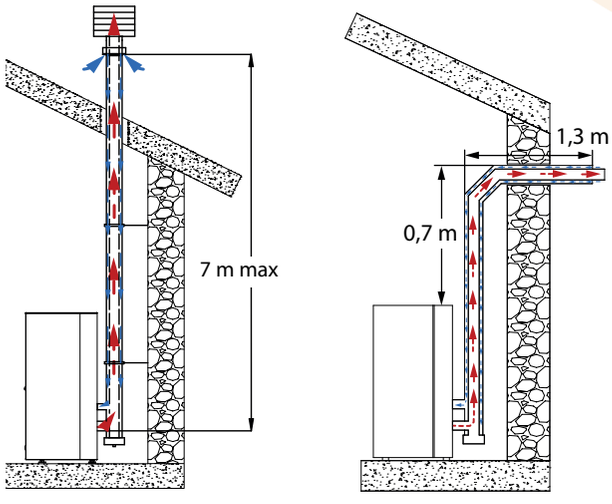


Installation Typ"**a**" *



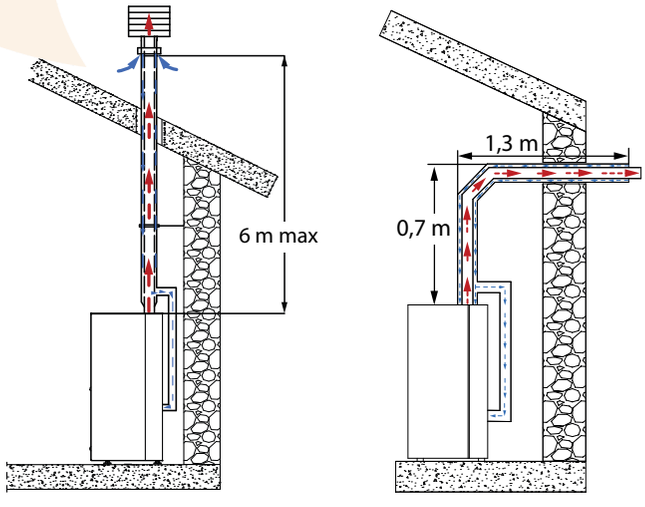
Installation Typ"**b**" *

Koaxialrohre Ø 80-130



Koaxiale Installation Typ "**c**" (wo vorgesehen) *

Koaxialrohre Ø 80-130

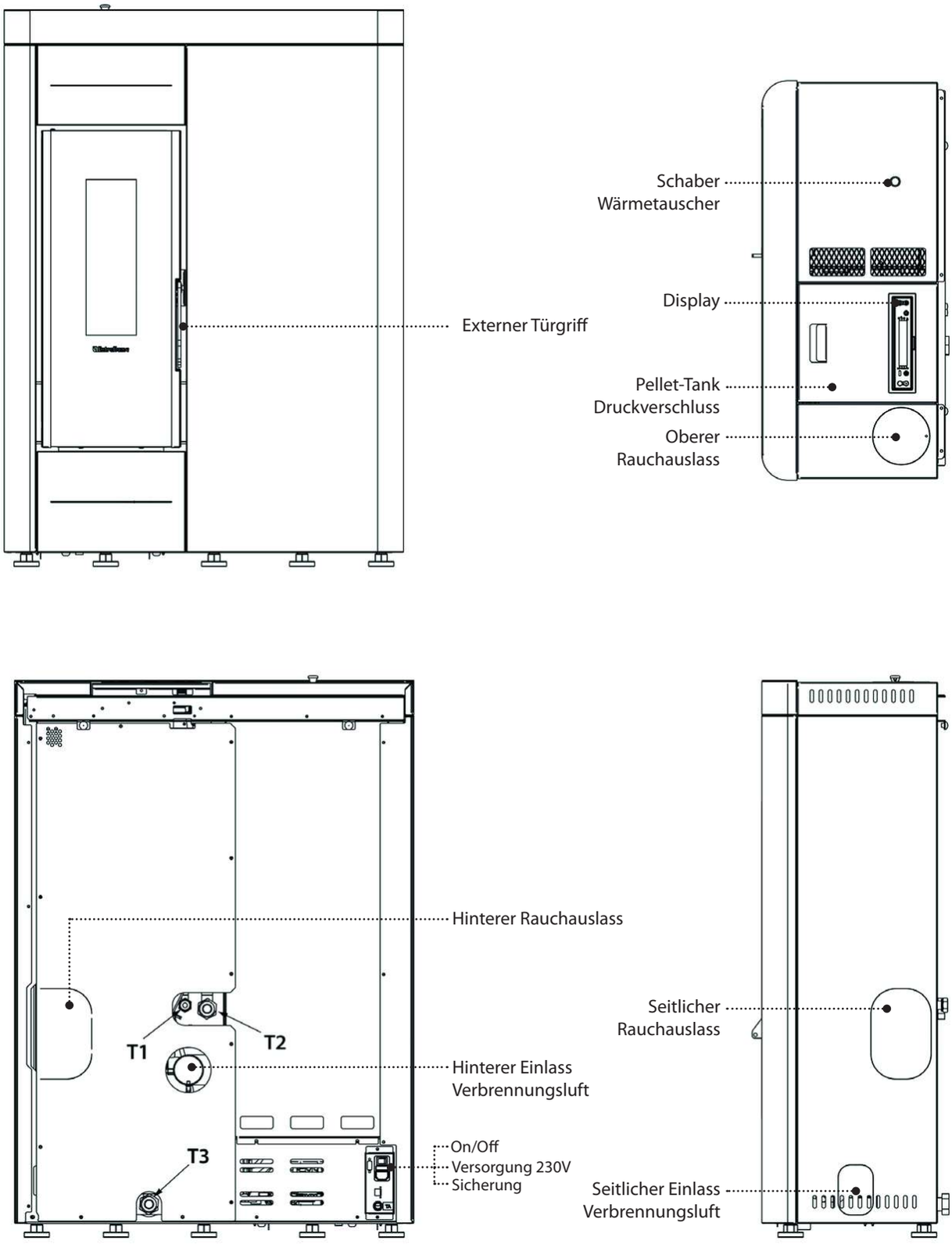


Koaxialinstallation Typ „**e**“ und „**f**“ (sofern vorhanden) *

*** Warnung: Vor der Installation des Geräts prüfen Sie, ob das System allen im Installationsland geltenden nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetzen und Vorschriften sowie den Anweisungen und Spezifikationen in diesem Handbuch entspricht.**

Extraflame®

DETAILS VIRNA IDRO.16



HYDRAULISCHE INSTALLATION	
T1	Sicherheitsauslass 3 bar
T2	Kessel-Vorlauf/Ausgang
T3	Kessel-Rücklauf/Eingang

Extraflame®

EIGENSCHAFTEN	
Wassergehalt Wärmetauscher (l) des Thermoprodukts	19
Volumen des im Thermoprodukt integrierten Ausdehnungsgefäßes (l)	*8
Sicherheitsventil 3 bar, im Thermoprodukt integriert	JA
Mindest- und Höchstdruckwächter, im Thermoprodukt integriert	JA
PWM Umwälzpumpe, im Thermoprodukt integriert	JA
Max. Förderhöhe Umwälzpumpe (m)	6

* **IN ABHÄNGIGKEIT VOM WASSERGEHALT DER ANLAGE MUSS EVENTUELL EIN ZUSÄTZLICHES AUSDEHNUNGSGEFÄSS INSTALLIERT WERDEN.**

EINZELHEITEN ZUR INSTALLIERTEN UMWÄLZPUMPE FINDEN SIE IM HANDBUCH DER HYDRAULIKPLÄNE.

PRÜFUNGEN UND UMSICHTEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

ACHTUNG!
FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB DES GENERATORS MUSS DER DRUCK DER HYDRAULIKANLAGE ZWISCHEN 0,6 UND 2,5 BAR LIEGEN.

Falls der vom digitalen Druckwächter erfasste Druck unter 0,6 oder über 2,5 bar liegt, geht der Kessel in Alarm über.
Indem man den Wasserdruck erneut innerhalb der Standardwerte bringt, ist es möglich, den Alarm durch Druck der Taste ON/OFF für 3 Sekundenzurückzusetzen **(Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind)**

DER MOTOR FÜR DAS LADEN DER PELLETS FUNKTIONIERT NICHT:

Durch die Füllung der Anlage ist es normal, dass Luft im Kreislauf anwesend ist.
Beim 1. Zyklus der Zündung bewirkt die Bewegung des Wassers eine Verschiebung der Luftblasen und ihr Austreten aus den automatischen Entlüftungsöffnungen der Anlage. Dies kann eine Druckminderung und den Eingriff des Mindestdruckwächters verursachen, der den Betrieb des Motors zur Förderung der Pellets und daher den Betrieb des Wärmegenerators unterbricht .

Die Anlage muss entlüftet werden (auch mehrmals), um die Luft zu beseitigen und mit Druck versorgt werden, falls er zu niedrig ist.
Es handelt sich um keine Störung, sondern um eine normale Erscheinung aufgrund ihrer Auffüllung. Der Installateur muss nach der Auffüllung unter Verwendung der entsprechenden Entlüftungsöffnungen im Kreislauf die Anlage immer sorgfältig entlüften und der Maschine die Funktion "Entlüften" ausführen lassen. (Nach der ersten Zündung und bei kalter Maschine muss erneut die Funktion ""Entlüften" aktiviert werden. - siehe Kapitel "*EINSTELLUNGEN*")

KOLBENTHERMOSTATE - RÜCKSTELLUNGEN

Das Thermostat durch Drücken der entsprechenden Taste zurücksetzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Kundendienstzentrum auf, wenn das Problem weiterhin besteht. (siehe Kapitel RÜCKSTELLUNGEN).

Extraflame®

AUFSTELLUNG DES OFENS

Für den einwandfreien Betrieb des Produkts sollte es mit Hilfe einer Wasserwaage vollkommen waagerecht ausgerichtet werden.

ANMERKUNGEN FÜR EINEN KORREKTEN BETRIEB

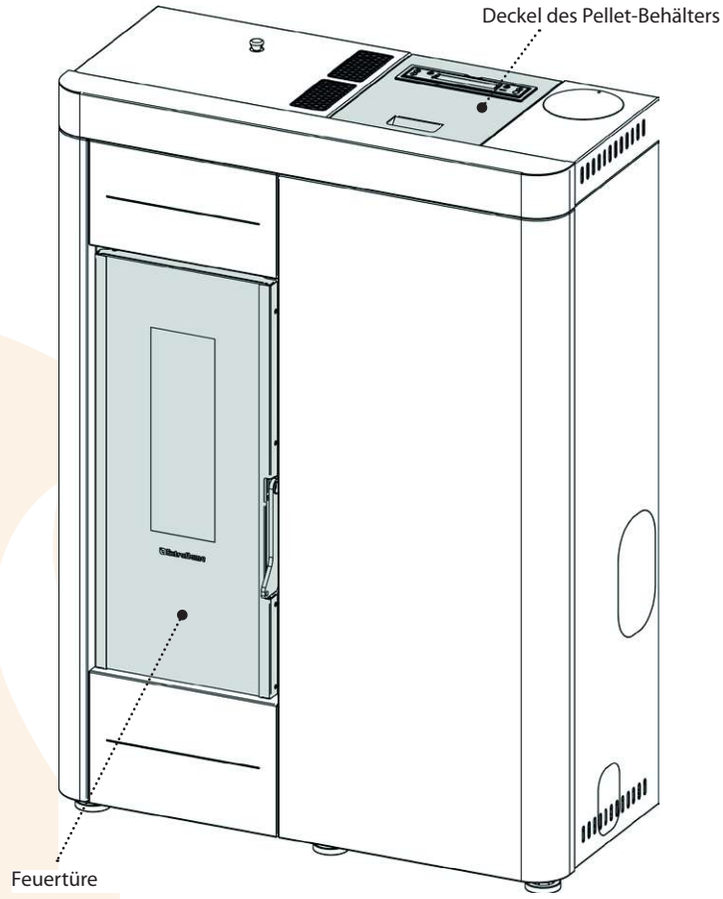
Für eine korrekte Funktionsweise des Ofens ist es notwendig, die folgenden Anweisungen zu beachten.

Sowohl während des Betriebs des Ofens als auch wenn er nicht benutzt wird, müssen alle Gerätetüren (Pelletbehälter, Feuerraumtür, Aschenkasten) immer geschlossen bleiben. Die Gerätetüren sollen nur für die Zeit geöffnet werden, die für die Pelletzufuhr und die Wartung erforderlich ist.
Die Nichtbeachtung einer der oben beschriebenen Hinweise bewirkt während des Betriebs die folgende Visualisierung auf dem Display:

"TÜR-PELLETBEHÄLTER SCHLIESSEN"

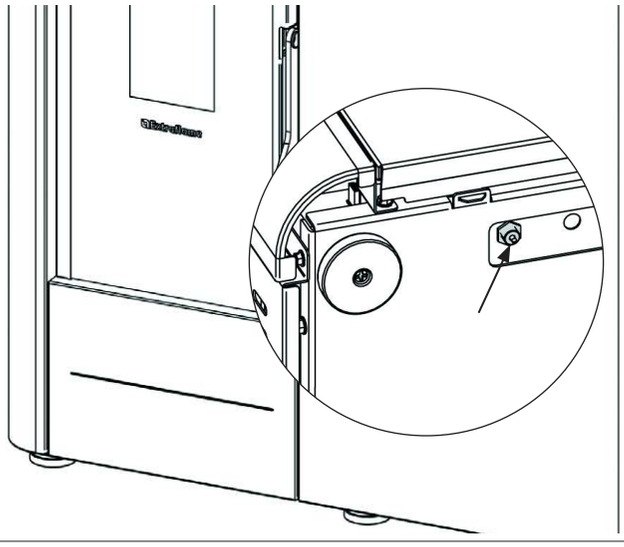
Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60" zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen.

Im Gegenfall bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "UNTERDRUCK-ALARM" ,hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs in "WARTEN ABKÜHLUNG" , um dann automatisch erneut zu starten, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw...).



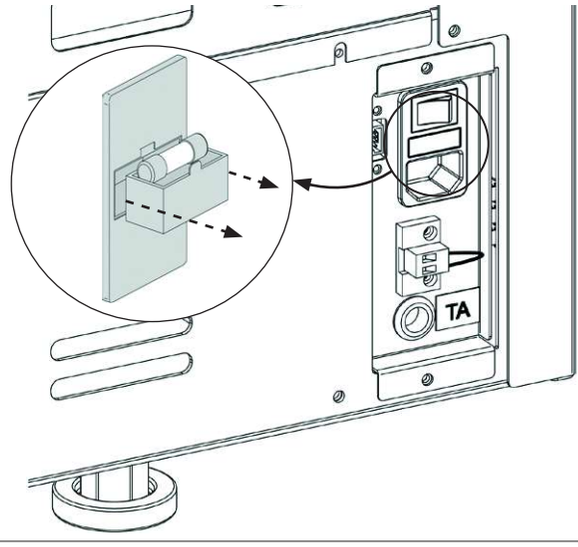
STB - RÜCKSTELLUNG KOLBENTHERMOSTAT

In der nachfolgenden Abbildung wird die Position des Rückstelltasters dargestellt. Das Thermostat durch Drücken der entsprechenden Taste zurücksetzen. Nehmen Sie Kontakt mit dem technischen Kundendienstzentrum auf, wenn das Problem weiterhin besteht.



SICHERUNG

Im Falle einer fehlenden Versorgung des Ofens wird empfohlen, den Zustand der Sicherung von einem zugelassenen Techniker prüfen zu lassen.

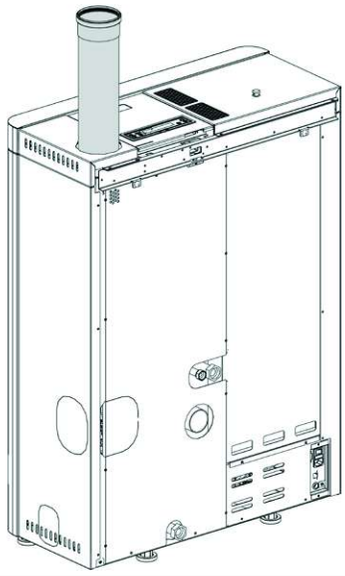


Extraflame®

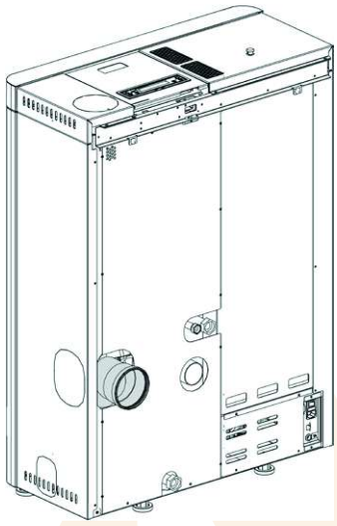
INSTALLATION RAUCHAUSLASS

RAUCHROHR

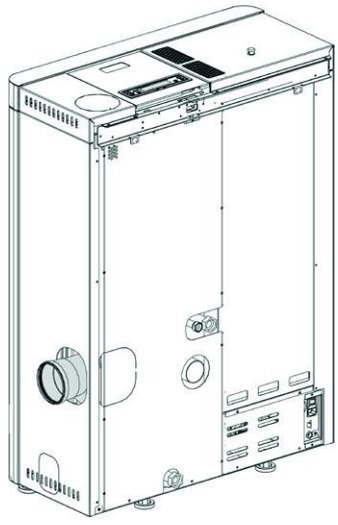
Der Generator ist für einen Abgasanschluss oben, seitlich oder hinten ausgelegt. Je nach Bedarf kann die Installation oben, seitlich oder hinten mithilfe von optionalem Zubehör (Verlängerung oder 90°-Bogen) erfolgen.



OPTIONALES ZUBEHÖR (KIT FÜR OBEREN RAUCHABZUG D100)
OBERER RAUCHABZUG



OPTIONALES ZUBEHÖR (KIT FÜR 90°-BÖGEN D100 M/F)
HINTERER RAUCHABZUG



OPTIONALES ZUBEHÖR (90°-BÖGEN-SET D100 M/F)
SEITLICHER RAUCHABZUG

DIE INSTALLATION DES OBEREN, SEITLICHEN, HINTEREN ODER KOAXIALEN RAUCHABLASSES MUSS VON QUALIFIZIERTEM PERSONAL UND/ODER MIT TECHNISCHER UNTERSTÜTZUNG DES HERSTELLERS DURCHGEFÜHRT WERDEN.

OPTIONALE ZUBEHÖRE



OBERER RAUCHABZUG-KIT D100 L=850
OBERER RAUCHABZUG



90°-BÖGEN-KIT D100 M/F
HINTERER/SEITLICHER RAUCHABZUG

*** Warnung: Vor der Installation des Geräts prüfen Sie, ob das System allen im Installationsland geltenden nationalen, regionalen, provinziellen und kommunalen Gesetzen und Vorschriften sowie den Anweisungen und Spezifikationen in diesem Handbuch entspricht.**

Extraflame®

PELLETS UND PELLETZUFUHR

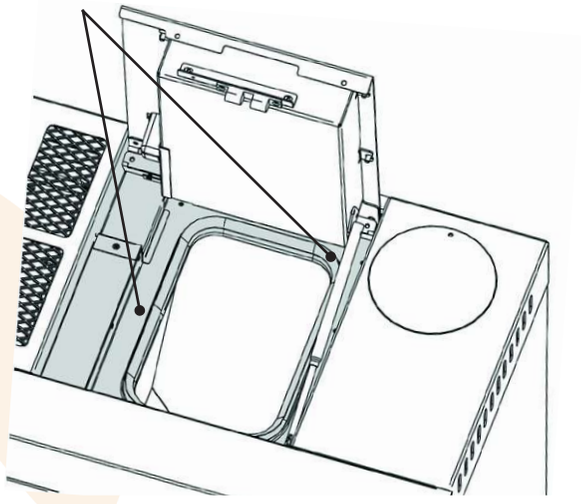
Die Pellets werden hergestellt, indem Sägemehl oder reine Holzabfälle (ohne Lackierung) aus Sägewerken, Tischlereien und anderen Holzverarbeitungsbetrieben unter sehr hohem Druck gepresst werden.
Diese Art von Brennstoff ist völlig umweltfreundlich, da keinerlei Klebstoff verwendet wird, um ihn zusammenzuhalten. Der dauerhafte Zusammenhalt der Pellets wird durch eine natürliche, im Holz enthaltene Substanz gewährleistet: Lignin.
Pellets sind nicht nur ein umweltfreundlicher Brennstoff, da die Holzrückstände maximal genutzt werden, sondern weisen auch technische Vorteile auf.
Während Holz eine Heizleistung von 4,4 kWh/kg aufweist (mit 15% Feuchtigkeit, also nach ca. 18 Monaten Ablagerung), beträgt die der Pellets 5 kWh/kg.
Die Dichte der Pellets beträgt 650 kg/m^3, der Wassergehalt beträgt 8% ihres Gewichts. Aus diesem Grund müssen die Pellets nicht abgelagert werden, um eine angemessene Heizleistung zu erzielen.

Die verwendeten Pellets müssen nach der ISO-Norm **17225-2** (**ENplus-A1, DIN Plus** oder **NF 444** der Kategorie „NF Hochwertiger Holzpellet-Biobrennmaterial“) mit der Klasse **A1** zertifiziert sein.

UNI EN 303-5 mit folgenden Eigenschaften: Wassergehalt ≤ 12%, Aschegehalt ≤ 0,5% und unterer Heizwert >17 MJ/kg (im Falle von Kesseln).

Der Hersteller empfiehlt bei seinen Produkten immer Pellets mit einem Durchmesser von 6 mm zu verwenden.

Sauber halten



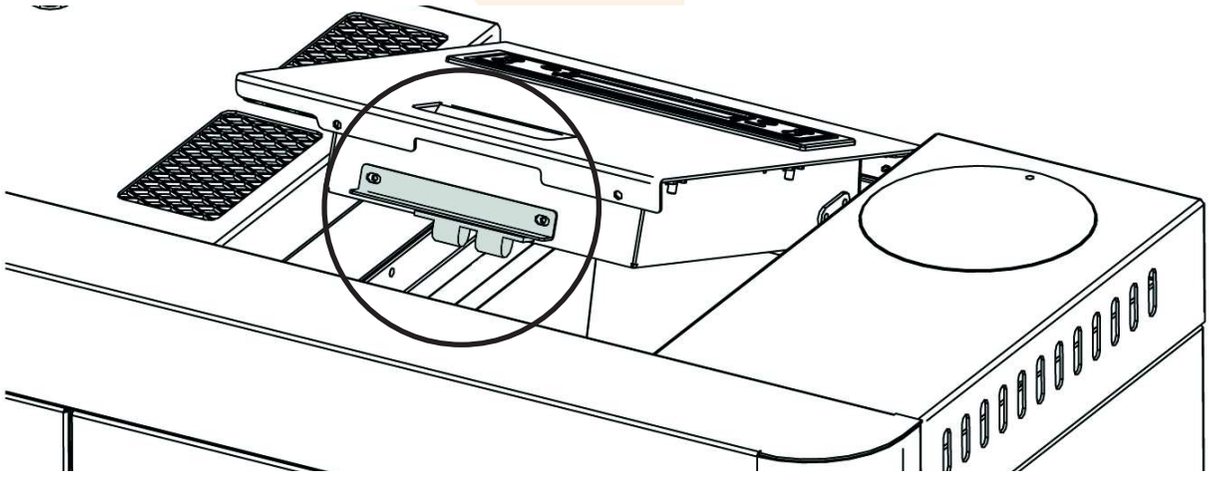
LAGERUNG DER PELLETS

Um eine reibungslose Verbrennung zu gewährleisten, müssen die Pellets an einem trockenen Ort gelagert werden.
Öffnen Sie den Tankdeckel und füllen Sie die Pellets mithilfe einer Schütte ein.

DER EINSATZ VON MINDERWERTIGEN PELLETS ODER IRGENDEINEM ANDEREN MATERIAL BESCHÄDIGT DIE FUNKTIONEN DES GENERATORS UND KANN DEN VERFALL DER GARANTIE UND DER DAMIT VERBUNDENEN VERANTWORTUNG DES HERSTELLERS BEWIRKEN.

PELLETBEHÄLTER - DRUCKVERSCHLUSS.

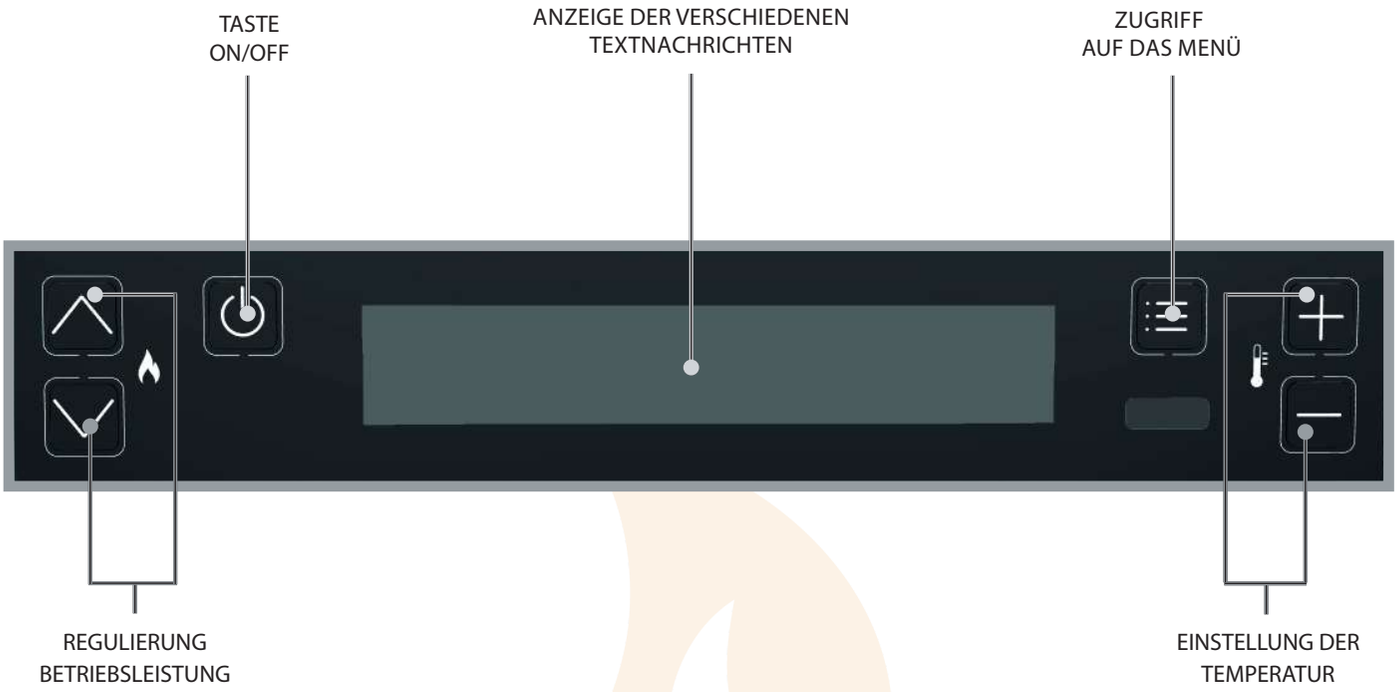
Während des Betriebs des Ofens muss der Deckel des Pelletbehälters immer geschlossen bleiben.



ES WIRD EMPFOHLEN, DEN SACK NICHT DIREKT AUF DEN OFEN ZU STELLEN, UM DEN BEHÄLTER ZU LADEN! VERWENDEN SIE IMMER EINE SCHAUFEL, UM DEN BEHÄLTER ZU LADEN. NICHT AN DER BEHÄLTERDICHTUNG REIBEN ODER GEWICHTE AUF SIE STELLEN. HALTEN SIE DIE AUFLAGEFLÄCHE DER DICHTUNG DES BEHÄLTERDECKELS IMMER GUT SAUBER DICHTUNG ÖFTERS ÜBERPRÜFEN. NEHMEN SIE IM FALLE VON VERSCHLECHTERUNG KONTAKT MIT DEM NÄCHSTLIEGENDEN ZUGELASSENEN TECHNIKER AUF.

Extraflame®

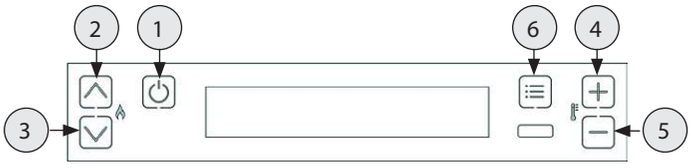
BEDIENFELD



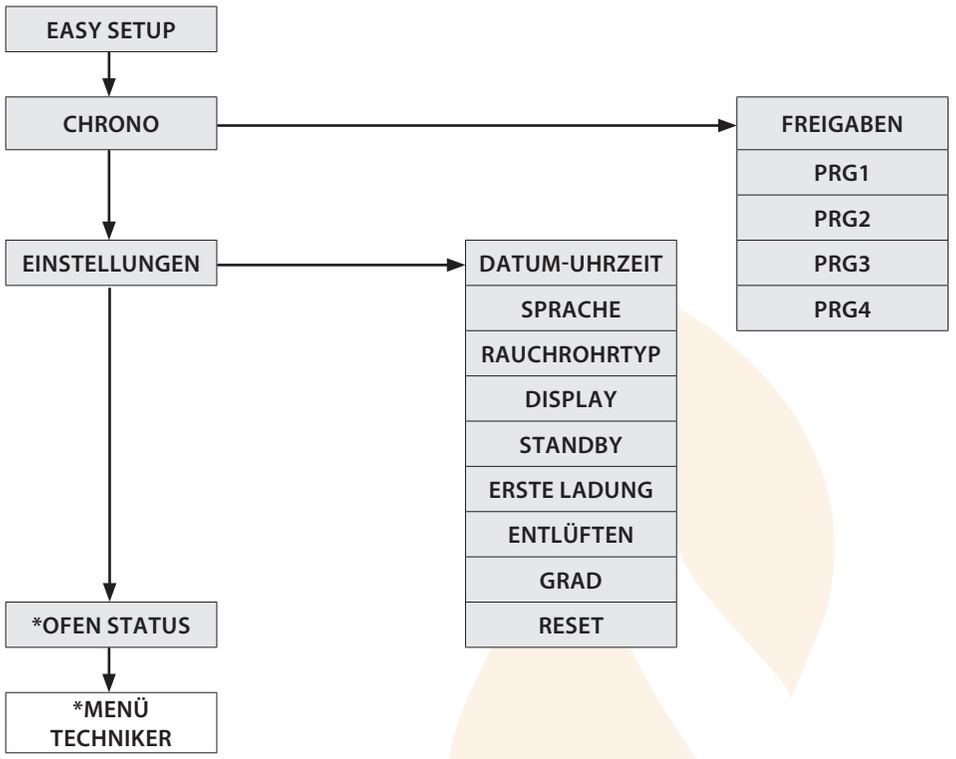
LEGENDE IKONEN			
	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an. Ausgeschaltet: Zeigt die Abwesenheit von Alarmen an Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an		Gibt den Zustand der wöchentlichen Programmierung an Ausgeschaltet: Deaktiviert. Eingeschaltet: Aktiviert.
BT	Nicht in Gebrauch	**WI-FI**	Nicht in Gebrauch
	Zeigt den Kontakt des zusätzlichen externen Thermostats an Geschlossener Kontakt: Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostats ist geschlossen. Offener Kontakt: Der Kontakt des zusätzlichen externen Thermostats ist offen.	**STBY**	Ikone Funktion **STAND BY** Ausgeschaltet: Deaktiviert. Eingeschaltet: Aktiviert.
	Gibt die Leistung des Ofens an. Aufleuchtende Flamme: Stabile Leistung. Blinkende Flamme, die Leistung wird erhöht oder vermindert.		Zeigt den Betrieb der Umwälzpumpe an. Ausgeschaltet: Umwälzpumpe stillstehend. Eingeschaltet: Umwälzpumpe aktiv. Blinkend : Elektronische Funktion gegen Kondensat aktiv.
	Zeigt den Betrieb des Tangentialventilators an. Ausgeschaltet : Belüftung nicht aktiv. Eingeschaltet : Belüftung aktiv. Blinkend: Reduzierte Belüftungsgeschwindigkeit zur Kompensation.		Nicht in Gebrauch

Extraflame®

ALLGEMEINES MENÜ



1 Taste Zurück - Ausgang
2 3 Parameter: folgender (2) ; vorhergehender (3)
4 5 Änderung der Daten der Einstellung: Erhöhen (4); senken (5)
6 Bestätigung - Zugang zum Menü



*DEM TECHNIKER VORBEHALTEN

ALLGEMEINE WARNHINWEISE

Während der ersten Zündungen des Produkts zu befolgende Ratschläge:
In den ersten Betriebsstunden können durch den normalen Prozess des "Temperatureinlaufs" Dämpfe und Gerüche entstehen.
Während dieses Prozesses, der je nach Produkt von unterschiedlicher Dauer ist, wird empfohlen:

- Den Raum gut lüften
- Falls vorhanden, eventuelle Teile aus Majolika oder Naturstein von der Oberseite des Produkts entfernen
- Das Produkt bei der maximalen Leistung und Temperatur aktivieren
- Einen längeren Aufenthalt in der Umgebung vermeiden
- Die Oberflächen des Produkts nicht berühren

Anmerkungen:
Der Prozess ist nach mehreren Heiz-/Kühlzyklen abgeschlossen.
Zur Verbrennung dürfen keine anderen als die in der Anleitung angegebenen Elemente oder Stoffe verwendet werden.

Vor der Zündung des Produkts müssen die folgenden Prüfungen durchgeführt werden:

- Falls der Anschluss an eine Hydraulikanlage vorgesehen ist, muss diese in allen ihren Teilen vollständig und funktionsfähig sein und den Anweisungen im Handbuch des Produkts und den geltenden Vorschriften entsprechen.
- Der Pellet-Behälter muss vollständig gefüllt sein
- Die Brennkammer und die Brennschale müssen sauber sein
- Den hermetischen Verschluss der Feuertüre, des Aschekastens und des Pellet-Behälters (falls in der hermetischen Ausführung vorhanden) prüfen, die geschlossen und frei von Fremdkörpern in Übereinstimmung mit den Elementen und Dichtungen sein müssen.
- Kontrollieren, dass das Stromversorgungskabel richtig angeschlossen ist
- Der Schalter (falls vorhanden) muss sich auf Position “1” befinden.

Das Unternehmen verfügt über eine optionale Erweiterungskarte, mit der der Heizkessel die folgenden weiteren Funktionen in der Verwaltung der Anlage übernehmen kann. In der nachfolgenden Tabelle werden die unterschiedlichen Möglichkeiten aufgeführt, die optional zur Verfügung stehen. Für weitere Informationen an den Händler wenden. Die Verbindung muss von einem zugelassenen Techniker direkt auf der Platine ausgeführt werden.

Verwaltung Trinkwasseranspeicher	✓
Verwaltung Puffer	✓
3-Zonen-Heizung	✓
Option sofortige Trinkwasserverfügbarkeit	✓
Verwaltung Pufferpumpe oder 4-Zonen-Heizung	✓
Legionellenschutz für Trinkwasserspeicher	✓
Verwaltung Chrono Trinkwasserspeicher	✓
Verwaltung und Steuerung Zusatzausgang	✓

Extraflame®

DIE FERNBEDIENUNG

Über die Fernbedienung hat man die Möglichkeit, alles, das normalerweise mit dem Lcd-Display ausgeführt werden kann, zu regulieren.
In der nachstehenden Tabelle im Detail die verschiedenen Funktionen:



1	**ON / OFF**	Schaltet mit anhaltendem Druck den Ofen ein oder aus.
2	**LEISTUNGSERHÖHUNG**	Erhöht die Betriebsleistung
3	**LEISTUNGSVERMINDERUNG**	Verringert die Betriebsleistung
4	**ERHÖHUNG T°**	Erhöht das SET RAUMTEMP. Falls vom Modell vorgesehen, aktiviert/deaktiviert der anhaltende Druck die Funktion Komfort.
5	**VERMINDERUNG T°**	Verringert das SET RAUMTEMP.
6	**AKTIVIERUNG / DEAKTIVIERUNG CHRONO**	Aktiviert/deaktiviert Chrono
7	**1h**	Nicht in Gebrauch
8	**MENÜ**	Zugang zum Benutzermenü
9	**ERHÖHUNG**	Erhöht den visualisierten Wert
10	**TASTE ESC**	Man verlässt jegliche Programmierung oder Visualisierung und kehrt ohne Datenspeicherung zum Startmenü zurück
11	**ZURÜCK**	Man kehrt in der Visualisierung der verschiedenen Menüs zurück
12	**TASTE BESTÄTIGUNG**	Bestätigt die ausgeführten Regulierungen in Phase der Programmierung im Benutzermenü
13	**VORWÄRTS**	Man geht in den verschiedenen Menüs voran
14	**FREIGABE DER FUNKTION F1**	Für zukünftige Anwendungen vorgesehene Taste
15	**VERMINDERUNG**	Verringert den visualisierten Wert
16	**OFEN STATUS**	Visualisiert den allgemeinen Zustand des Ofens

Anmerkung: Die auf der Fernbedienung dargestellten Nummern dienen rein anschaulichem Zweck und sind auf der mit dem Produkt gelieferten Fernbedienung nicht vorhanden.

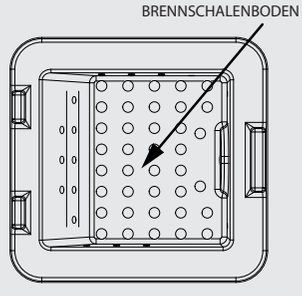
TYP UND AUSTAUSCH DER BATTERIEN

Die Batterien befinden sich im unteren Teil der Fernbedienung.
Zu ihrem Austausch ist es erforderlich, den Batteriehalter herauszunehmen und die Batterie entsprechend der auf der Fernbedienung und der Batterie selbst aufgedruckten Symbolik zu entfernen oder einzusetzen.
Für den Betrieb ist 1 Lithium-Pufferbatterie CR2025 von 3V erforderlich.

Gebrauchte Batterien enthalten umweltschädliche Metalle und müssen daher getrennt in besonderen Behältern entsorgt werden.

WENN DIE FERNBEDIENUNG AUFGRUND DER ABWESENHEIT VON BATTERIEN AUSGESCHALTET IST, IST ES MÖGLICH, DEN OFEN ÜBER DAS BEDIENFELD IM OBEREN TEIL DES OFENS ZU STEUERN. BEIM AUSTAUSCHEN DER BATTERIEN IST DIE POLARITÄT ENTSPRECHEND DER SYMBOLE IM BATTERIEFACH DER FERNBEDIENUNG ZU BEACHTEN.

VERSICHERN SIE SICH, DASS DER BRENNSCHALENBODEN FREI VON RÜCKSTÄNDEN ODER VERKRUSTUNGEN IST. DIE LÖCHER IM BODEN MÜSSEN VÖLLIG FREI SEIN, UM EINE EINWANDFREIE VERBRENNUNG SICHERZUSTELLEN. ÜBER DIE FUNKTION "EASY SET-UP" KANN DIE VERBRENNUNG AN DIE BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANGEPASST WERDEN.



Extraflame®

EINSTELLUNGEN FÜR DIE ERSTE ZÜNDUNG

Sobald das Stromkabel an der Rückseite des Generators angeschlossen ist, den Schalter (falls vorhanden) auf Position (I) stellen.
Der Schalter dient zur Stromversorgung der Platine des Generators.

DATUM-UHRZEIT

Dieses Menü erlaubt, die Uhrzeit und das Datum einzustellen.

BEDIENUNGSVERFAHREN
- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNG** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Mit dem Druck der Taste 6 **DATUM-UHRZEIT** bestätigen und die Tasten 4 und 5 für die Zuordnung des Tages verwenden.
- Mit dem Druck der Taste 6 fortfahren.
- Mit der Taste 4 oder 5 einstellen und mit Taste 6 weitergehen, um Tag, Stunde, Minute, Datum, Monat, Jahr einzustellen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum anfänglichen Status zu durchlaufen.

SPRACHE

Dieses Menü erlaubt, die bevorzugte Sprache einzustellen.
Die verfügbaren Sprachen sind:
Italienisch - Englisch - Deutsch - Französisch - Spanisch - Portugiesisch - Dänisch - Estnisch - Kroatisch - Slowenisch - Holländisch - Polnisch - Tschechisch.

BEDIENUNGSVERFAHREN
- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNG** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Taste 3 bis **SPRACHE** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Sprache mit den Tasten 4 oder 5 wählen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum anfänglichen Status zu durchlaufen.

RAUCHROHRTYP

Dieses Menü erlaubt, den für das Gerät verwendeten Installationstyp anzugeben.
Die verfügbaren Optionen sind:
- "Standard" für die Installation mit separatem Rauchauslass und Verbrennungslufteinlass.
- "Koaxial" für die Installation mit koaxialem Rauchauslass und Verbrennungslufteinlass.

BEDIENUNGSVERFAHREN
- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNG** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Taste 3 bis **RAUCHROHRTYP** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- **STANDARD**/ **KOAXIAL** mit den Tasten 4 oder 5 wählen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum anfänglichen Status zu durchlaufen.

GRAD

Dieses Menü erlaubt, die Maßeinheit der Temperatur einzustellen. Der voreingestellte Wert ist °C.

BEDIENUNGSVERFAHREN
- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNG** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Taste 3 bis **GRAD** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um Celsius oder Fahrenheit zu wählen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum anfänglichen Status zu durchlaufen.

FEHLZÜNDUNG

DER ERSTE ZÜNDVERSUCH KÖNNTE SCHEITERN, DA DIE SCHNECKE NOCH LEER IST UND DIE BRENNSCHALE NICHT IMMER RECHTZEITIG MIT EINER FÜR DIE NORMALE ZÜNDUNG AUSREICHENDEN MENGE PELLETS BESCHICKT. WENN DAS PROBLEM ERST NACH EINIGEN MONATEN BETRIEB AUFTRITT, IST ZU KONTROLLIEREN, OB DIE IN DER BETRIEBSANLEITUNG DES OFENS ANGEGEBENEN REGELMÄSSIGEN REINIGUNGEN RICHTIG AUSGEFÜHRT WURDEN.

Extraflame®

FUNKTIONSWEISE UND LOGIK

ZÜNDUNG

Drücken Sie nach der Prüfung der oben aufgelisteten Punkte die Taste 1 für drei Sekunden, um den Ofen zu zünden. Für die Phase der Zündung stehen 15 Minuten zur Verfügung, nach erfolgter Zündung und Erreichen der Steuertemperatur, unterbricht der Ofen die Phase der Zündung und geht auf ANLAUF über.

VORBEREITEN

In der Phase der Vorbereitung stabilisiert der Ofen den Verbrennungsprozess und erhöht nach und nach die Verbrennungsleistung. Dann geht er auf BETRIEB über.

BETRIEB

In der Betriebsphase geht der Ofen auf den eingestellten Leistungssollwert über, siehe nächsten Eintrag.

SET LEISTUNG

Die Betriebsleistung von 1 bis 5 (über die Tasten 2 - 3) einstellen.
Leistung 1 = niedrigste Stufe - Leistung 5 = höchste Stufe.

EINSTELLUNG H2O

Die Temperatur des Heizkessels von 65 - 85°C (über die Tasten 4 - 5) einstellen.

FUNKTIONSWEISE DER UMWÄLZPUMPE

Die Umwälzpumpe aktiviert die Wasserzirkulation, wenn die t° des Wassers im Ofen ungefähr 60° C erreicht. Da die Umwälzpumpe bei über 60° C stets in Betrieb ist, empfiehlt es sich, für einen gleichmäßigeren Betrieb des Geräts eine Heizzone stets geöffnet zu lassen, und Blockierungen durch Übertemperatur zu vermeiden. Normalerweise wird dieser Bereich als "Sicherheitszone" bezeichnet.

MODULATION und H-OFF

Während sich die Wassertemperatur an den eingestellten Sollwert annähert, beginnt der Kessel zu modulieren und erreicht so automatisch die minimale Leistungsstufe. Wenn die Temperatur den eingestellten Sollwert überschreitet, wird er automatisch abgeschaltet und meldet dabei **H-OFF,** und wird ebenso automatisch wieder gezündet, sobald die Temperatur unter den eingestellten Sollwert sinkt.

ABSCHALTUNG

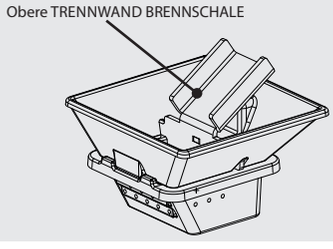
Drei Sekunden lang Taste 1 drücken.
Danach geht das Gerät automatisch auf die Ausschaltphase über und sperrt die Pelletzufuhr.
Der Rauchmotor und der Motor des Warmluftgebläses bleiben solange in Betrieb, bis die Temperatur des Ofens unter die im Werk eingestellten Parameter abgesunken ist.

ERNEUTE ZÜNDUNG

Die erneute Zündung des Ofens sowohl im Automatik- als auch im manuellen Betrieb ist erst dann möglich, wenn die Bedingungen des Abkühlungszyklus und des voreingestellten Timers erfüllt sind.

ZUR ZÜNDUNG KEINE ENTFLAMMBARE FLÜSSIGKEIT VERWENDEN!
BEIM EINFÜLLEN DEN PELLET-SACK NICHT MIT DEM HEISSEN OFEN IN BERÜHRUNG BRINGEN!
IM FALLE STÄNDIGER FEHLZÜNDUNGEN EINEN AUTORISIERTEN TECHNIKER RUFEN.

DER BETRIEB DES GERÄTS OHNE TRENNWAND BZW. FLAMMSCHUTZ (SIEHE NEBENSTEHENDE ABBILDUNG) IST VERBOTEN. DAS ENTFERNEN BEEINTRÄCHTIGT DIE SICHERHEIT DES PRODUKTS UND BEWIRKT DEN SOFORTIGEN VERFALL DER GARANTIE. FORDERN SIE IM FALLE VON VERSCHLEISS ODER VERSCHLECHTERUNG DEN AUSTAUSCH DES EINZELTEILS BEI DEM KUNDENDIENSTSERVICE AN (DER AUSTAUSCH FÄLLT NICHT UNTER DIE GARANTIE DES PRODUKTS, DA ES SICH UM EIN VERSCHLEISSTEIL HANDELT).



Extraflame®

ZUSATZTHERMOSTAT

ANM. : DIE INSTALLATION MUSS VON EINEM AUTORISIERTEN TECHNIKER AUSGEFÜHRT WERDEN

Es besteht die Möglichkeit, die Temperatur einer Örtlichkeit zu messen, die an den Raum angrenzt, in dem der Ofen aufgestellt ist. Dafür genügt es, ein Thermostat entsprechend den nachfolgend aufgeführten Anweisungen anzuschließen (es wird empfohlen, das optionale mechanische Thermostat auf einer Höhe von 1,50 m vom Boden zu positionieren). Der Betrieb des Ofens mit an der Klemme TA angeschlossenem Außenthermostat kann je nach der Aktivierung oder Deaktivierung der Funktion STAND-BYunterschiedlich sein.
Werkseitig ist die Klemme TA **gebrückt, daher ist der Kontakt stets geschlossen (Anforderung).**

FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY AKTIV

Wenn die Funktion STAND-BY aktiv ist, ist leuchtet die Ikone STBY auf. Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), schaltet sich der Ofen ab. Sobald der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), erfolgt erneut die Zündung.
Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedenfalls von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und den werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF **befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.**

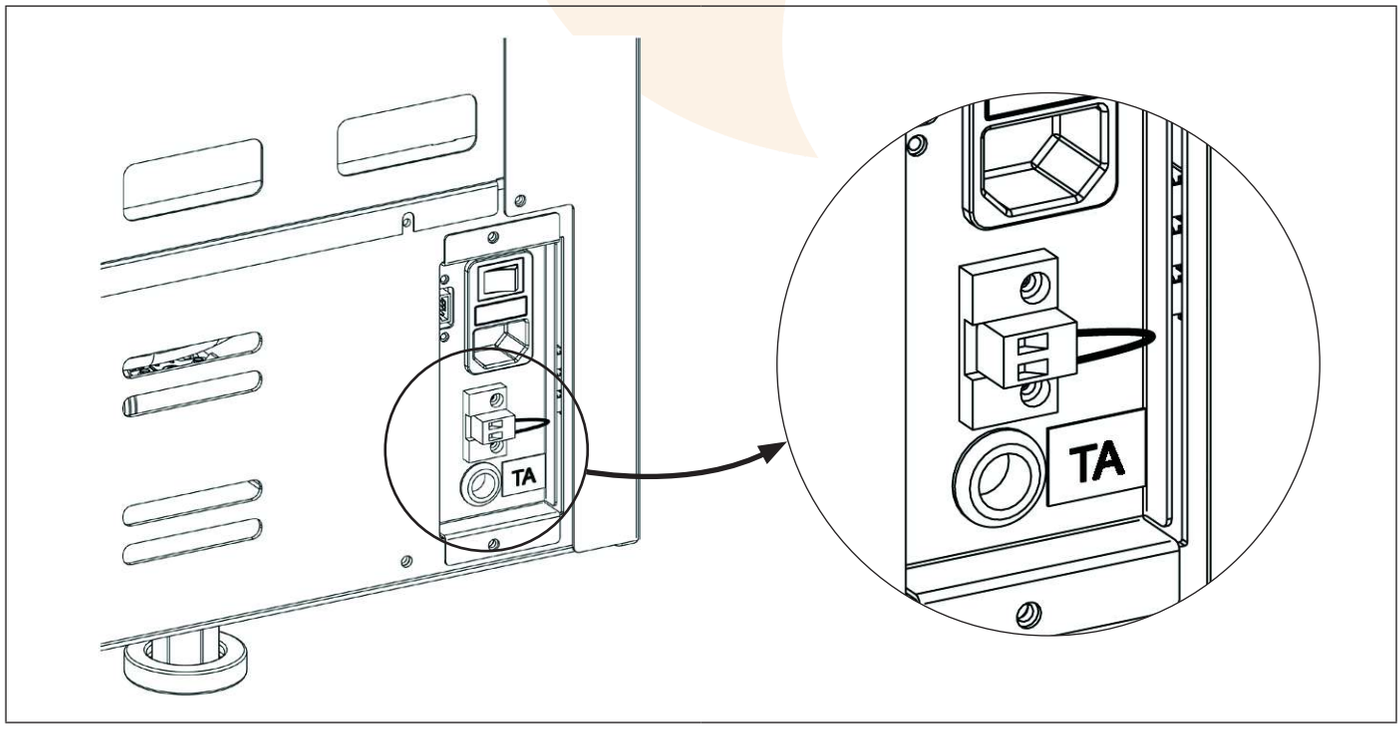
FUNKTIONSWEISE ZUSATZTHERMOSTAT MIT STAND-BY DEAKTIVIERT

Wenn die Funktion STAND-BY deaktiviert ist, ist die Ikone STBY aus.
Wenn der Kontakt bzw. der Außenthermostat nicht mehr angeregt ist (Kontakt geöffnet / Temperatur erreicht), geht der Ofen auf Minimalbetrieb. Sobald der Kontakt bzw. der Außenthermostat in den Zustand "angeregt" wechselt (Kontakt geschlossen / Temperatur noch nicht erreicht), beginnt der Ofen erneut mit der voreingestellten Leistung zu arbeiten.
Anmerkung: Der Betrieb des Ofens ist jedenfalls von der Wassertemperatur im Innern des Ofens und den werkseitig eingestellten Bedingungen abhängig. Wenn sich der Ofen in H-OFF **befindet (Wassertemperatur erreicht), wird die eventuelle Anforderung des Kontakts bzw. Zusatzthermostats ignoriert.**

INSTALLATION ZUSATZTHERMOSTAT

- Ein mechanisches oder digitales Thermostat mit Eingangsart „normalerweise geöffnet“ ist erforderlich.
- Stecker aus der bezüglichen Netzsteckdose ziehen.
- Verbinden Sie unter Bezug auf die seitliche Abbildung die beiden Kabel des Thermostats (Trockenkontakt - nicht 230 V!).
- Speisen Sie erneut den Ofen.

KONSULTIEREN SIE FÜR DIE AKTIVIERUNG DES STAND-BY DAS KAPITEL "EINSTELLUNGEN".



Extraflame®

EASY SETUP

Das volumetrische Gewicht des Pellets ist das Verhältnis zwischen dem Gewicht und dem Volumen des Pellets. Dieses Verhältnis kann sich bei gleichbleibender Qualität des Pellets ändern. Unter Verwendung der Funktion **EASY SETUP** hat man die Möglichkeit, die Dosierung der Pellets durch Erhöhung oder Verringerung der voreingestellten Werte zu ändern.

Die im Programm des Ofens verfügbaren Werte gehen von "– 3" bis "+ 3"; alle Öfen werden bei der Produktion mit dem Optimalwert, der 0 beträgt, geeicht.

Wenn eine übermäßige Ablagerung in der Brennschale festgestellt werden sollte, empfiehlt man, im Programm EASY SETUP den Wert um eine Einheit auf "- 1" zu senken; warten Sie den folgenden Tag ab und falls keine Verbesserung eintreten sollte, weiterhin bis zu maximal "- 3" senken.

Im Falle, dass sich stattdessen die Notwendigkeit ergeben sollte, die Dosierung der Pellets zu erhöhen, empfehlen wir Ihnen, vom Wert der Werkeinstellung "0" auf "+ 1, + 2, + 3", je nach Bedarf, überzugehen.

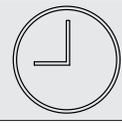
ÜBERMÄSSIGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE			**NORMALE FUNKTIONSWEISE**	**GERINGE ABLAGERUNG VON PELLETS IN DER BRENNSCHALE**		
-3	**-2**	**-1**	**0**	**+1**	**+2**	**+3**
DRITTER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN	ZWEITER BEREICH DER VERRINGERUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	ERSTER BEREICH DER VERRINGERUNG (FÜR 1 TAG TESTEN)	OPTIMALER WERKEIN-STELLUNGSWERT	ERSTER BEREICH DER ERHÖHUNG	ZWEITER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DER ERSTE NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTE	DRITTER BEREICH DER ERHÖHUNG, FALLS DIE ERSTEN BEIDEN NICHT AUSREICHEND SEIN SOLLTEN

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EASY SETUP** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um den Bereich einzustellen.
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

ANM.: IM FALLE, DASS DIESE EINSTELLUNGEN DAS PROBLEM DER ABLAGERUNGEN DER PELLETS IN DER BRENNSCHALE NICHT LÖSEN SOLLTEN, BITTEN WIR SIE, MIT DEM NÄCHSTLIEGENDEN KUNDENDIENSTZENTRUM KONTAKT AUFZUNEHMEN.

CHRONO



Diese Funktion erlaubt, die automatische Zündung oder Abschaltung des Ofens zu programmieren.
Werkseitig ist **CRONO** deaktiviert.
Die Chrono-Funktion ermöglicht die Programmierung von 4 Zeitspannen innerhalb eines Tages, die für alle Wochentage zu benutzen sind.
In jeder Zeitspanne können die Uhrzeit der Zündung und Abschaltung, die Tage der Benutzung der programmierten Zeitspanne, die gewünschte Temperatur und das Set Leistung eingestellt werden.
Die Einstellung des laufenden Tags und der Uhrzeit ist grundlegend für die korrekte Funktionsweise des Chrono.

Empfehlungen
Vor der Verwendung der Funktion Chrono ist es notwendig, den laufenden Tag und die laufende Uhrzeit einzustellen, daher zu prüfen, ob die im Unterkapitel "DATUM-UHRZEIT" aufgeführten Punkte befolgt wurden. Für die korrekte Funktionsweise der Funktion Chrono ist außer ihrer Programmierung auch ihre Aktivierung erforderlich. Die 4 Zeitspannen können sich durch die Einstellung der Uhrzeiten von Zündung und Abschaltung überlappen. Man erhält so eine Kombination von Uhrzeiten, in denen es möglich ist, verschiedene Temperaturen und Leistungen einzustellen, ohne den Betriebszustand des Ofens zu beeinträchtigen.

ANM.: Im Falle, dass Zeitspannen vorhanden sind, die sich überlappen, bleibt das Produkt bis zur entferntesten Uhrzeit der Abschaltung eingeschaltet.

Extraflame®

FREIGABE/ DEAKTIVIERUNG VON CHRONO

BEDIENUNGSVERFAHREN

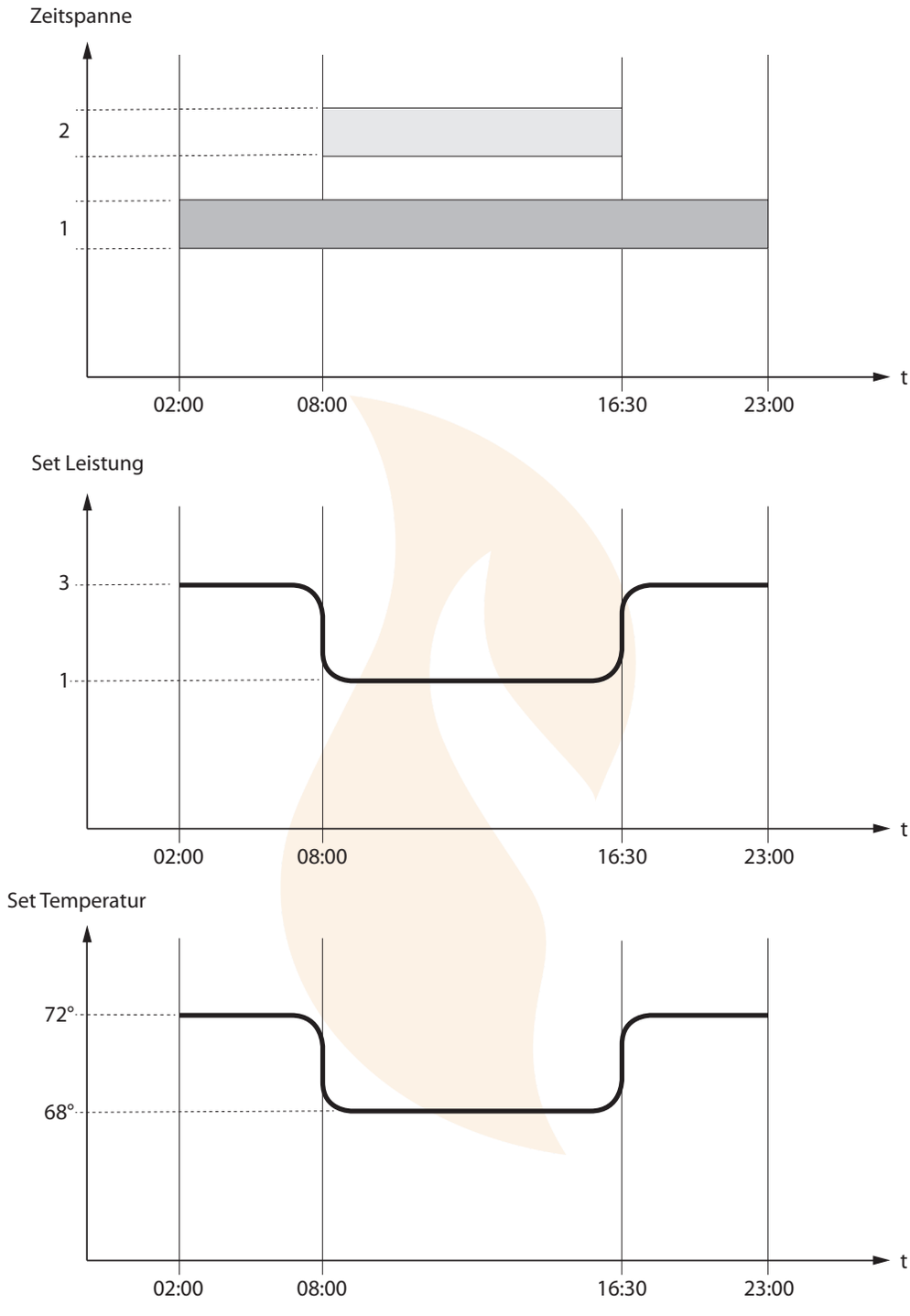
- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **CHRONO** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Mit der Taste 6 **FREIGABE** bestätigen.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um freizugeben (**ON**) oder zu deaktivieren **OFF**)
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

SET CHRONO	>	**FREIGABE**	>	**PRG1**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung des PRG 1*
		v		**PRG2**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung des PRG 2*
		v		**PRG3**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung des PRG 3*
		v		**PRG4**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung des PRG 4*
		v				
		PRG1	>	**START PRG1**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Zündung PRG1*
		v		**STOP PRG1**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Abschaltung PRG1*
		v		**MONTAG...SONNTAG**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG1*
		v		**EINSTELLUNG PRG1**	*65°C - 80°C (149°F - 176°F)*	*Set Raumtemp PRG1*
		v		**LEISTUNG PRG1**	*1-5*	*Set Leistung PRG1*
		v				
		PRG2	>	**START PRG2**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Zündung PRG2*
		v		**STOP PRG2**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Abschaltung PRG2*
		v		**MONTAG...SONNTAG**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG2*
		v		**EINSTELLUNG PRG2**	*65°C - 80°C (149°F - 176°F)*	*Set Raumtemp PRG2*
		v		**LEISTUNG PRG2**	*1-5*	*Set Leistung PRG2*
		v				
		PRG3	>	**START PRG3**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Zündung PRG3*
		v		**STOP PRG3**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Abschaltung PRG3*
		v		**MONTAG...SONNTAG**	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG3*
		v		**EINSTELLUNG PRG3**	*65°C - 80°C (149°F - 176°F)*	*Set Raumtemp PRG3*
		v		**LEISTUNG PRG3**	*1-5*	*Set Leistung PRG3*
		v				
		PRG4	>	**START PRG4**	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Zündung PRG4*
				STOP PRG4	*OFF-00:00*	*Uhrzeit Abschaltung PRG4*
				MONTAG...SONNTAG	*On/off*	*Freigabe/Deaktivierung der Tage des PRG4*
				EINSTELLUNG PRG4	*65°C - 80°C (149°F - 176°F)*	*Set Raumtemp PRG4*
				LEISTUNG PRG4	*1-5*	*Set Leistung PRG4*

WENN DER WÖCHENTLICHE PROGRAMMIERER AUF DEM BEDIENFELD AKTIV IST, IST EIN VIERECK DER BEZÜGLICHEN IKONE SICHTBAR

Extraflame®

BEISPIEL CHRONO ÜBERLAPPENDE UHRZEITEN/ZEITSPANNEN



	Zeitspanne 1	Start 02:00 Stop 23:00	Leistung 3 - Set Temp 72°C
	Zeitspanne 2	Start 08:00 Stop 16:30	Leistung 1 - Set Temp 68°C
	Funktionsweise Ofen		

Extraflame®

EINSTELLUNGEN

- **DATUM-UHRZEIT**
- **SPRACHE**
- **SET GRAD**

SIEHE KAPITEL: EINSTELLUNGEN ERSTE ZÜNDUNG

DISPLAY

Dieses Menü erlaubt, die Lichtstärke des Displays zu regulieren. Die möglichen Werte gehen von OFF, 1 bis 20. Wenn OFF eingestellt wird, liegt die maximale Intensität der Hinterbeleuchtung des Displays vor und schaltet sich nach einer Verzögerung von 60 Sekunden aus.
Die Hinterbeleuchtung schaltet sich mit dem Druck einer Taste oder im Falle, dass der Ofen sich im Alarmzustand befindet erneut ein.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNGEN** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Fortfahren, indem die Taste 3 bis **DISPLAY** gedrückt und mit der Taste 6 bestätigt wird.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um die gewünschte Intensität einzustellen (**SET**)
- Zum Bestätigen die Taste 6 drücken; die Taste 1 drücken, um die vorherigen Menüs bis zum Anfang zu durchlaufen.

STAND-BY

Die Funktion **STAND-BY** (falls freigegeben) wird im Falle, dass man eine Abschaltung der Maschine über das Zusatzthermostat wünscht, verwendet.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- -Die Taste 6 drücken.
- - Die Taste 3 bis **EINSTELLUNGEN** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- - Fortfahren, indem die Taste 3 bis **STAND-BY** gedrückt und mit der Taste 6 bestätigt wird.
- - Die Tasten 4 -5 verwenden, um freizugeben (**ON**) / zu deaktivieren**OFF**)
- - Mehrmals die Taste 1 drücken, um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

ERSTE LADUNG

Diese Funktion erlaubt das Füllen der Schnecke und erleichtert damit die Phasen der ersten Zündung des Ofens oder im Fall, dass der Pellet-Tank leer blieb.
Versichern Sie sich bei kaltem Ofen und mit Status "OFF", die Pellets in den Tank eingeführt zu haben und die Funktion **ERSTE LADUNG** zu aktivieren, durch Bestätigung mit OK.
Um die unterbrechungsfreie Zufuhr abzubrechen, ist es ausreichend, die Taste 1 für 3 Sekunden zu drücken.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNGEN** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Fortfahren, indem die Taste 3 bis **ERSTE LADUNG** gedrückt und mit der Taste 6 bestätigt wird.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um die Freigabe "ON" / die Deaktivierung "OFF" zu wählen
- Mehrmals die Taste 1 drücken, um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Extraflame®

ENTLÜFTEN

Diese Funktion erlaubt, die gegebenenfalls im Ofen vorhandene Luft abzulassen. Mit der Aktivierung der Funktion wird die Umwälzpumpe abwechselnd mit Phasen von 30 Sekunden Betrieb und 30" Stillstand für 15 Minuten versorgt. Bei kaltem Ofen und in Status "OFF" die Funktion **ENTLÜFTEN** aktivieren und mit der Taste 6 bestätigen. Zur Unterbrechung die Taste 1 für 3 Sekunden gedrückt halten.

Achtung: vor der Aktivierung der Funktion "Entlueften" sicherstellen, die Entlüftungsschraube des manuellen Entlüftungsventils geöffnet zu haben

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNGEN** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Fortfahren, indem die Taste 3 bis **ENTLÜFTEN** gedrückt und mit der Taste 6 bestätigt wird.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um die Freigabe "ON" / die Deaktivierung "OFF" zu wählen
- Mehrmals die Taste 1 drücken, um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

RESET

Hiermit können alle vom Benutzer einstellbaren Werte auf Werkseinstellung zurückgebracht werden.

BEDIENUNGSVERFAHREN

- Die Taste 6 drücken.
- Die Taste 3 bis **EINSTELLUNGEN** drücken und mit der Taste 6 bestätigen.
- Fortfahren, indem die Taste 3 bis **RESET** gedrückt und mit der Taste 6 bestätigt wird.
- Die Tasten 4 -5 verwenden, um die Freigabe "ON" / die Deaktivierung "OFF" zu wählen
- Mehrmals die Taste 1 drücken, um zu bestätigen und das Menü zu verlassen.

Extraflame®

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

REINIGUNG UND WARTUNG

DIE ANWEISUNGEN IMMER IN GRÖSSTMÖGLICHER SICHERHEIT AUSFÜHREN!

- Sicherstellen, dass der Stecker des Versorgungskabels herausgezogen ist, da der Generator für die Zündung programmiert sein könnte.
- Alle Bauteile des Wärmegenerators müssen abgekühlt sein.
- Die Asche muss vollständig kalt sein.
- Im Raum muss während den Vorgängen der Reinigung des Geräts eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet sein.
- Eine schlechte Reinigung beeinträchtigt die ordnungsgemäße Funktionsweise und die Sicherheit!

WARTUNG

Für einen einwandfreien Betrieb muss am Generator mindestens einmal im Jahr eine ordentliche Wartung durch einen zugelassenen Techniker vorgenommen werden.
Die regelmäßigen Kontrollen und Wartungsarbeiten müssen immer von spezialisierten und gelernten Technikern gemäß den geltenden Bestimmungen und den Anleitungen in dieser Bedienungs- und Wartungsanleitung durchgeführt werden.

RAUCH AUS VERSTOPFTEN SCHORNSTEINEN IST GEFÄHRLICH!
HALTEN SIE DEN SCHORNSTEIN UND DAS RAUCHABZUGSROHR GEMÄSS DEN ANLEITUNGEN FREI UND SAUBER.
DAS RAUCHGASABZUGSSYSTEM, DIE RAUCHLEITUNGEN UND T-VERBINDUNGSSTÜCKE SOWIE DIE INSPEKTIONSDECKEL, - SOFERN VORHANDEN, BIEGUNGEN UND HORIZONTALE ABSCHNITTE MÜSSEN JEDES JAHR GEREINIGT WERDEN!
DIE HÄUFIGKEIT DER REINIGUNG DES GENERATORS IST EIN RICHTWERT! DIESE IST ABHÄNGIG VON DER QUALITÄT DER VERWENDETEN PELLETS UND DER HÄUFIGKEIT DER VERWENDUNG.
ES KANN PASSIEREN, DASS DIESE ARBEITEN IN GERINGEREN ABSTÄNDEN DURCHGEFÜHRT WERDEN MÜSSEN

REGELMÄSSIGE REINIGUNG DURCH DEN BENUTZER

Die regelmäßigen Reinigungsvorgänge müssen gemäß dem vorliegenden Gebrauchs- und Wartungshandbuch sorgfältig ausgeführt werden, nachdem die in diesem angegebenen Anweisungen, Prozeduren und Zeitabstände gelesen wurden.

REINIGUNG DER OBERFLÄCHEN UND VERKLEIDUNG
Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!
Die Oberflächen dürfen erst dann gereinigt werden, wenn der Generator und dessen Verkleidung vollständig abgekühlt sind. Für die Instandhaltung der Oberflächen und der Metallteile genügt ein mit Wasser oder Wasser und neutralem Reinigungsmittel befeuchtetes Tuch.
Die Nichteinhaltung dieser Angaben kann Schäden an den Oberflächen verursachen und den Verfall der Garantie zur Folge haben.

REINIGUNG DES KERAMIKGLASES
Zur Reinigung dürfen niemals abreibende oder chemisch aggressive Reinigungsmittel verwendet werden!
Das Keramikglas darf erst dann gereinigt werden, wenn es vollständig kalt ist.
Zur Reinigung des Keramikglases ist es ausreichend, einen trockenen Pinsel und feuchtes Zeitungspapier (Tageszeitung) mit Asche zu verwenden. Verwenden Sie im Falle von sehr schmutzigem Glas ausschließlich spezifisches Reinigungsmittel für Keramikglas. Sprühen Sie ein wenig auf ein Tuch und verwenden Sie es auf dem Keramikglas. Das Reinigungsmittel oder andere Flüssigkeiten dürfen niemals direkt auf Glas oder Dichtungen gesprüht werden!

Die Nichtbeachtung der Anweisungen kann zur Beschädigung der Oberfläche des Generators führen und Grund für den Verfall der Garantie sein

REINIGUNG DES PELLET-TANKS
Ist der Tank vollkommen geleert, das Versorgungskabel des Generators herausziehen und alle Rückstände (Staub, Späne usw.) aus dem Tank vor dem Auffüllen desselben entfernen.

KRATZEISEN:

Die Reinigung der Wärmetauscher darf erst bei kaltem Wärmeerzeuger und mit Hilfe des serienmäßig mitgelieferten Schürhakens erfolgen. Seine Reinigung trägt dazu bei, auf Dauer eine immer konstante Heizleistung zu sichern. Diese Art von Wartung muss mindestens einmal am Tag erfolgen. Dazu genügt es, den im oberen Teil des Wärmeerzeugers untergebrachten Schaber zu benutzen, wobei die Bewegung mehrmals von unten nach oben und umgekehrtzu erfolgen hat.



DIE ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.

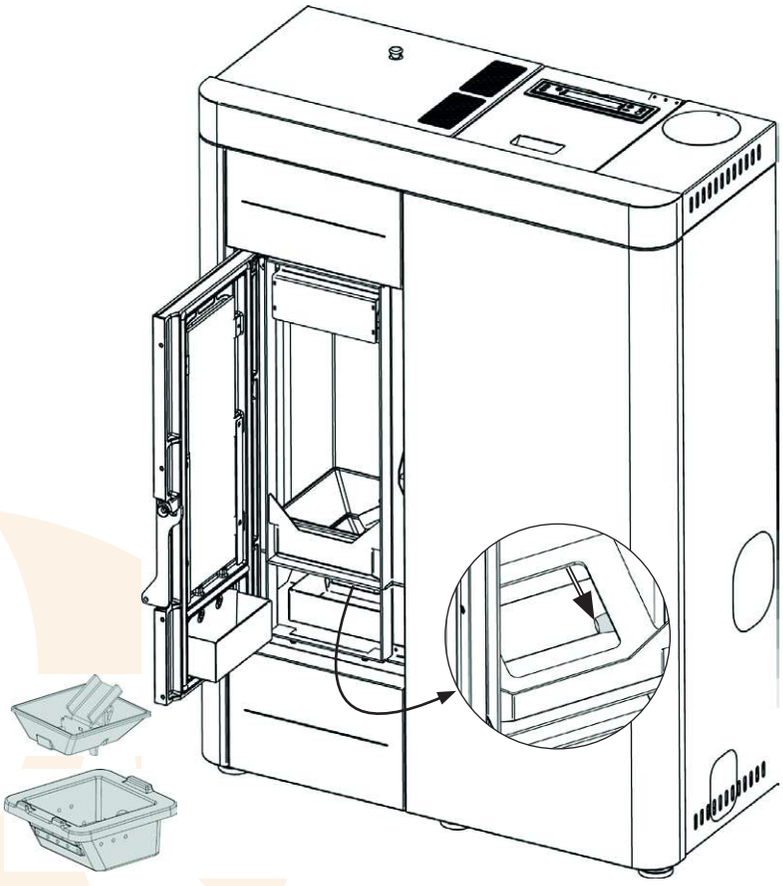
Extraflame®

BRENNSCHALE UND BRENNKAMMER:

- Die Einheit Pellet-Rutsche vollkommen entfernen und dabei von eventuellen Rückständen von Asche in der darunter befindlichen Brennschale entleeren.
- Die Brennschale entfernen und dabei von eventuellen Rückständen von Asche im darunter befindlichen Aschekasten entleeren.
- Die Asche der Brennkammer und das Rohr der Zündkerze absaugen.
- Mit Hilfe des entsprechenden Schürhakens aus der Ausstattung alle in der Brennschale vorhandenen Öffnungen freimachen.
- Die Brennschale erneut in ihre Aufnahme positionieren und gegen die Wand der Feuerstelle schieben.
- Die Einheit Pellet-Rutsche erneut über der Brennschale positionieren.

Sicherstellen, dass die Brennschale und die Pellet-Rutsche korrekt positioniert sind!

ANMERKUNG: Verwenden Sie einen entsprechenden Aschesauger mit geeignetem Behälter für die gesammelte Asche.



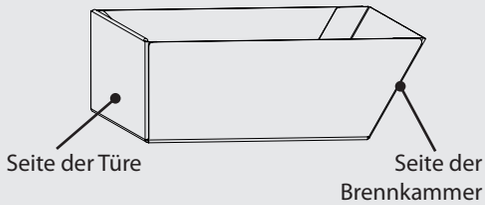
ASCHEKASTEN 1:

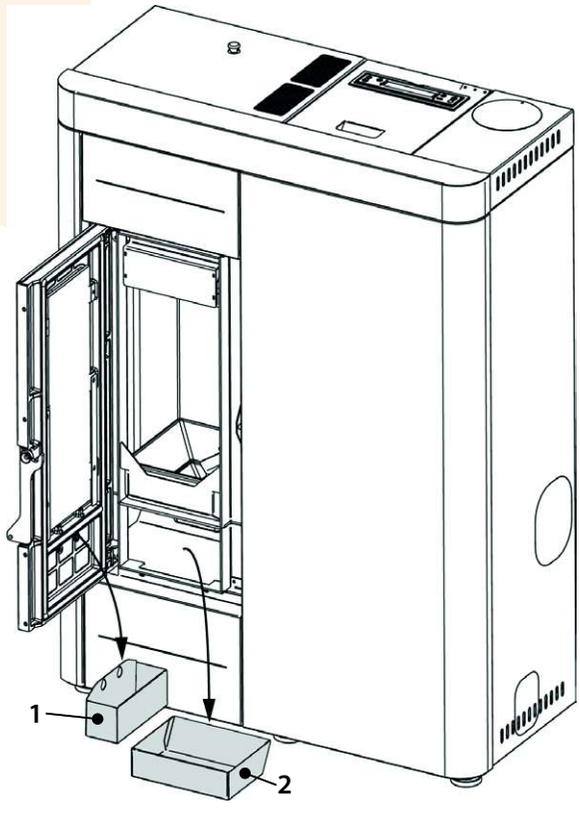
- Entfernen Sie den Aschekasten und leeren Sie ihn in einen geeigneten Behälter.
- Den Aschekasten erneut positionieren.

ASCHEKASTEN 2:

- Entfernen Sie den Aschekasten und leeren Sie ihn in einen geeigneten Behälter.
- Das Fach des Aschekastens reinigen.
- Den Aschekasten erneut positionieren.

Anmerkung Aschekasten 2:

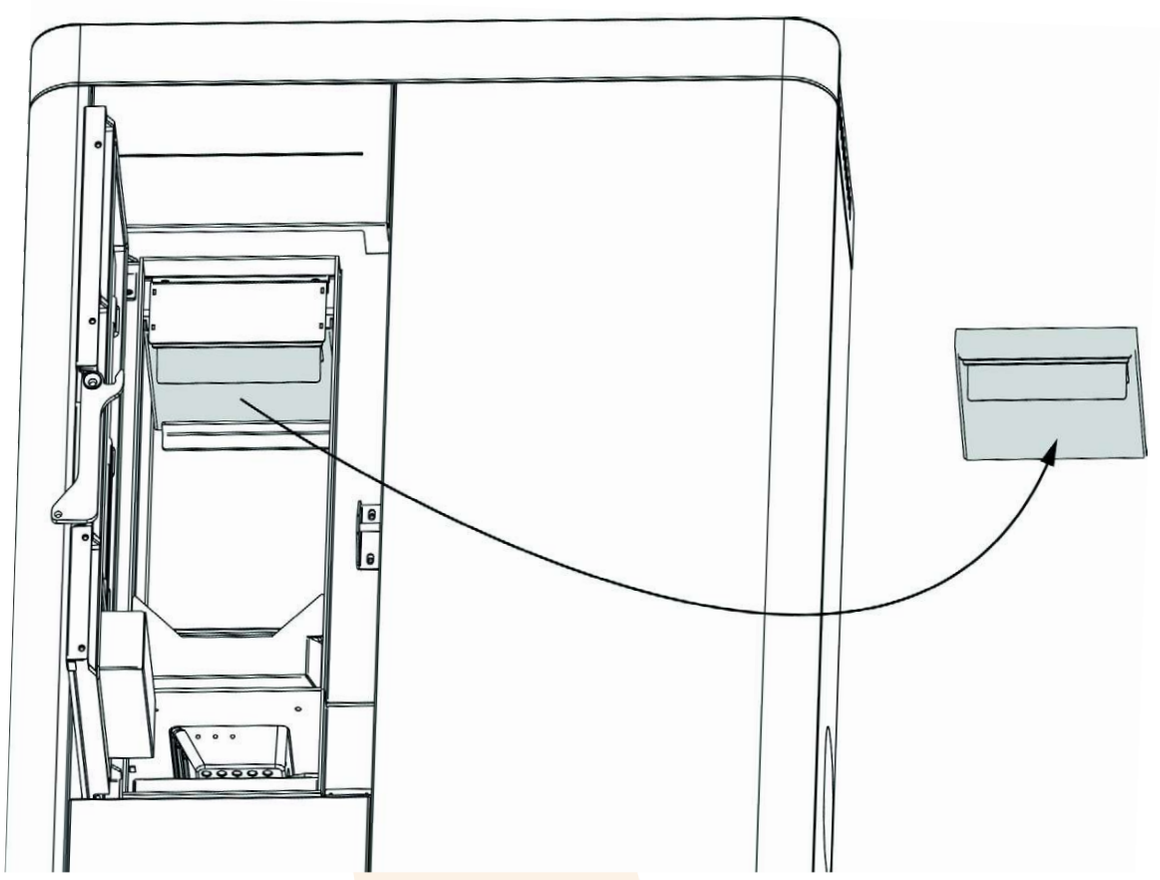


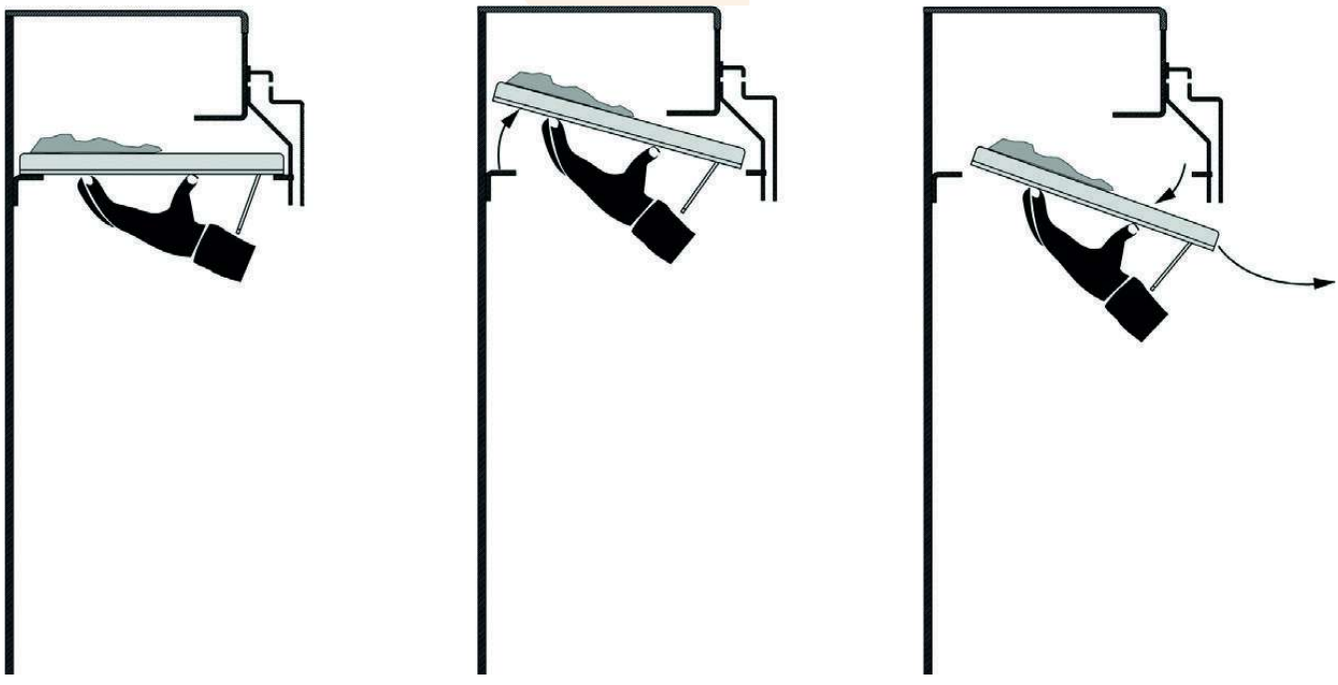


Extraflame®

REINIGUNG DES DEFLEKTORS DER BRENNKAMMER

Den Deflektor entfernen und die im unteren Teil des Deflektors abgelagerte Asche beseitigen.





Extraflame®

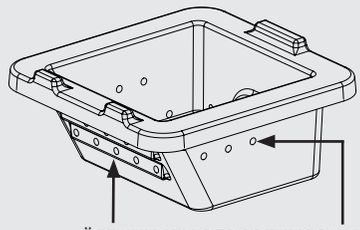
DIE DICHTUNGEN DES PELLET-BEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS.
ES IST NOTWENDIG, DASS DIESE REGELMÄSSIG VOM BENUTZER KONTROLLIERT WERDEN. IM FALL VON VERSCHLEISS ODER BESCHÄDIGUNG IST ES NOTWENDIG, SIE UMGEHEND ZU ERSETZEN.

DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

EINE SAUBERE BRENNSCHALE GARANTIERT EINE KORREKTE FUNKTIONSWEISE!

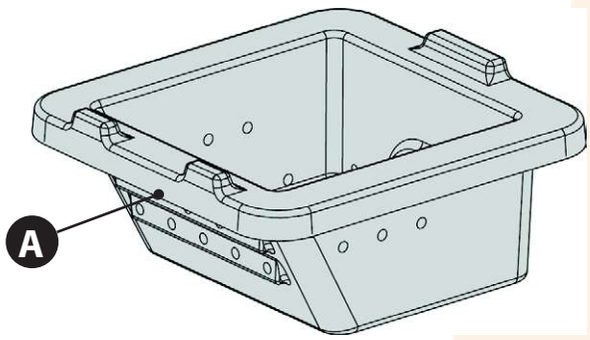
DIE BRENNSCHALE UND DESSEN ÖFFNUNGEN MÜSSEN IMMER FREI VON RÜCKSTÄNDEN DER VERBRENNUNG SEIN, DAMIT EINE OPTIMALE VERBRENNUNG AUCH IM VERLAUF DER ZEIT GARANTIERT WERDEN KANN. HIERDURCH KÖNNEN STÖRUNGEN VERMIEDEN WERDEN, DIE DEN EINSATZ VON TECHNISCHEM FACHPERSONAL ERFORDERLICH MACHEN.

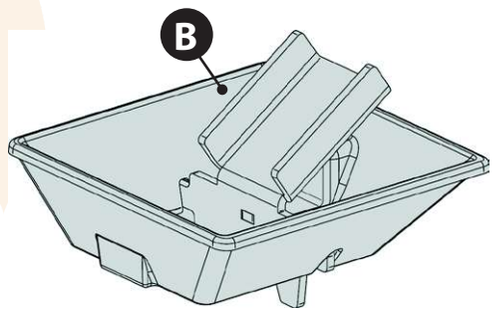
ÜBER DIE FUNKTION DES BEDIENMENÜS „EINFACHES SETUP" KANN DIE VERBRENNUNG AN DIE BESCHRIEBENEN ANFORDERUNGEN ANGEPASST WERDEN.


ÖFFNUNGEN DER BRENNSCHALE

DETAIL BRENNSCHALE

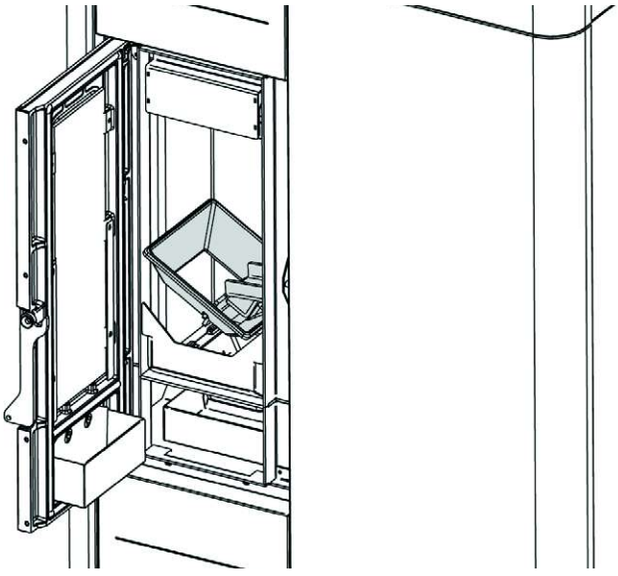
Die Brennschale besteht aus mehr Teilen:
Die Brennschale (A), in der physisch die Verbrennung erfolgt und eine Einheit Pellet-Rutsche (B).

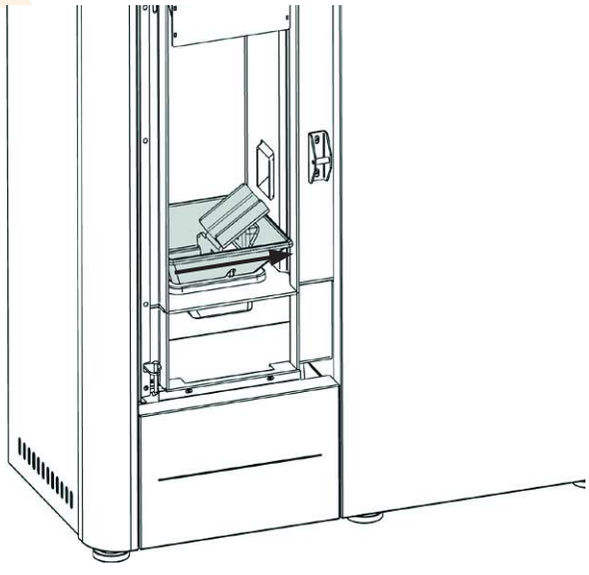




Für die Reinigung und Entfernung der Brennschale muss die Einheit Pellet-Rutsche (B) erhoben und entfernt werden (siehe Abbildung).
Zur erneuten Montage, die Vorgänge in umgekehrter Reihenfolge ausführen.
Versichern Sie sich immer nach der erneuten Positionierung, dass:

• die Einheit Pellet-Rutsche korrekt auf der Brennschale und nicht auf anderer Oberfläche der Brennkammer aufliegt.
• die Einheit Pellet-Rutsche gegen die Wand der Feuerstelle (D) geschoben wurde (nach rechts).





TEILE	HÄUFIGKEIT AUSGEDRÜCKT IN TAGEN
KRATZEISEN (BENUTZER)	1
BRENNSCHALE (BENUTZER)	1
BRENNKAMMER (BENUTZER)	1
ASCHEKASTEN 1 (BENUTZER)	4
ASCHEKASTEN 2 (BENUTZER)	7
DEFLEKTORS DER BRENNKAMMER (BENUTZER)	30
"T"-FÖRMIGER ANSCHLUSS/ RAUCHGASKANAL (ZUGELASSENER TECHNIKER)	30

Unter einem Tag versteht man die durchschnittliche Verwendung von 8h bei Nennleistung.
Die Häufigkeit der Reinigung des Aschekastens hängt von verschiedenen Faktoren ab: Typologie von Pellet, Leistung des Ofens, Verwendung des Ofens und Typologie von Installation.

DIE DICHTUNGEN DES PELLETBEHÄLTERS, DER BRENNSCHALE, DER FEUERTÜRE GEWÄHRLEISTEN DIE KORREKTE FUNKTIONSWEISE DES OFENS. SIE MÜSSEN VOM BENUTZER REGELMÄSSIG KONTROLLIERT WERDEN. WENN SIE ABGENUTZT ODER BESCHÄDIGT SIND, DARF DAS GERÄT ERST WIEDER BENUTZT WERDEN, WENN SIE ERSETZT WORDEN SIND.
DIESE ARBEITEN SIND VON EINEM ZUGELASSENEN TECHNIKER AUSZUFÜHREN.

WENN DAS VERSORGUNGSKABEL BESCHÄDIGT IST, MUSS ES VOM TECHNISCHEN KUNDENDIENST ODER ZUMINDEST VON EINER PERSON MIT EINER ÄHNLICHEN EIGNUNG AUSGEWECHSELT WERDEN, UM JEDEM RISIKO VORZUBEUGEN.

NEHMEN SIE, UM DAS NÄCHSTLIEGENDE KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE: WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

ORDENTLICHE, VON GELERNTEN TECHNIKERN AUSGEFÜHRTE WARTUNG

Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.
Der Wärmeerzeuger benötigt durch die Verwendung von Pellets als Festbrennstoff einen jährlichen Eingriff der ordentlichen Wartung, der von einem **zugelassenen Techniker unter ausschließlicher Verwendung von Original-Ersatzteilen**ausgeführt werden muss.
Die Nichtbeachtung kann die Sicherheit des Geräts beeinträchtigen und das Recht auf Garantie verfallen lassen.
Mit der Beachtung der Häufigkeit der Reinigungen, die im Gebrauchs- und Wartungshandbuch beschrieben sind und vom Benutzer ausgeführt werden müssen, werden im Laufe der Zeit eine korrekte Verbrennung des Generators gewährleistet und eventuelle Störungen und/oder Fehlfunktionen vermieden, die weitere Eingriffe durch einen Techniker erfordern könnten. Die Anfragen auf ordentliche Wartungseingriffe fallen nicht unter die Garantie des Produkts.

DICHTUNGEN: DECKEL DES PELLETBEHÄLTERS, TÜRE, ASCHEKASTEN UND BRENNSCHALE, INSPEKTIONSÖFFNUNGEN DER RAUCHGASLEITUNG

Die Dichtungen gewährleisten die hermetische Dichtheit des Ofens und folglich dessen einwandfreien Betrieb.
Sie müssen vom Benutzer regelmäßig kontrolliert werden. Wenn sie abgenutzt oder beschädigt sind, darf das Gerät erst wieder benutzt werden, wenn sie ersetzt worden sind.
Diese Arbeiten sind von einem zugelassenen Techniker auszuführen.

ANSCHLUSS AN DEN SCHORNSTEIN

Jährlich oder jedenfalls immer, wenn sich die Notwendigkeit ergibt, die zum Schornstein führende Rohrleitung absaugen und reinigen. Wenn waagrechte Abschnitte vorhanden sind, müssen die Rückstände entfernt werden, bevor diese den Durchgang der Rauchgase verstopfen.

AUSSERBETRIEBSETZUNG (SAISONENDE)

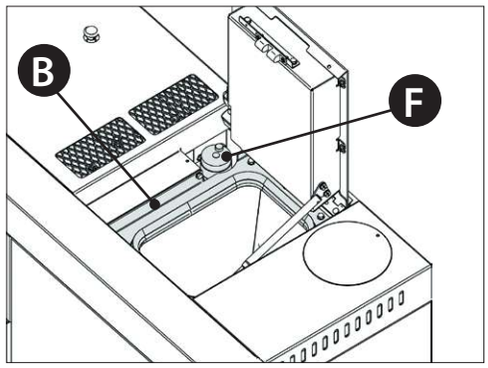
Bei Saisonende vor dem Abschalten des Ofens, den Pellet-Tank vollkommen leeren und eventuelle Rückstände von Pellets und Staub in seinem Inneren absaugen.
Die ordentliche Wartung muss mindestens einmal im Jahr ausgeführt werden.

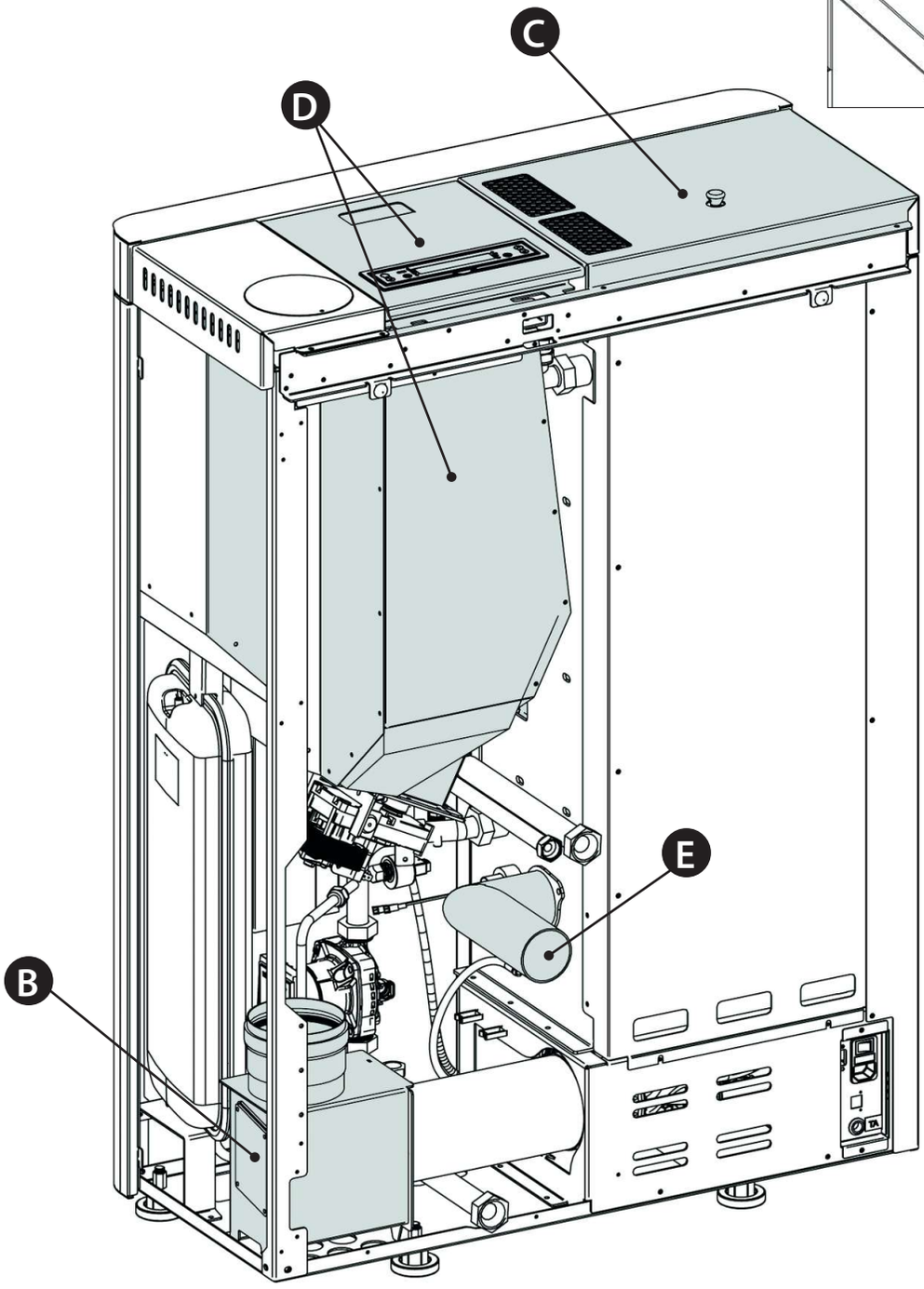
DIE ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.

Extraflame®

ORDENTLICHE WARTUNG

DIE ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.



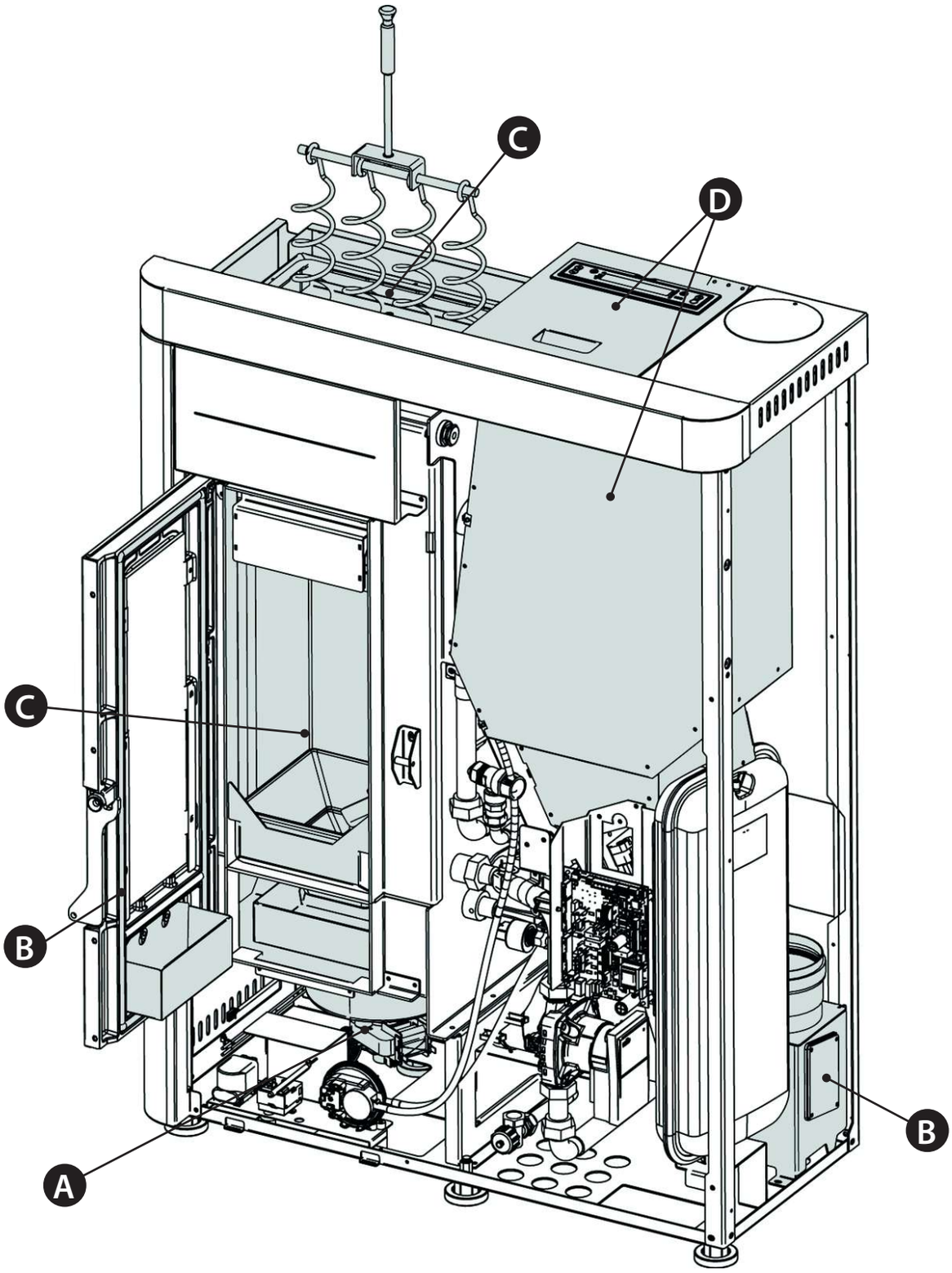


A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs der Zündkerze
D	Behälter (vollkommene Entleerung und Reinigung) und Prüfung der Dichtung.
E	Prüfung der Luftansaugleitung und eventuelle Reinigung des Fluss-Sensors
F	Manuelles Entlüftungsventil

Extraflame®

ORDENTLICHE WARTUNG

DIE ABBILDUNGEN DIENEN ZUR VERANSCHAULICHUNG.



A	Rauchgasmotor (Ausbau und Reinigung und Rauchgasleitung und T-Stücke), neues Silikon an den vorgesehenen Stellen
B	Dichtungen, Pellet-Behälter, Inspektionsöffnungen, Aschenkasten und Tür (ersetzen und, wo vorgesehen, Silikon auftragen)
C	Brennkammer & Wärmetauscher (Komplettreinigung) einschließlich Reinigung des Rohrs der Zündkerze
D	Behälter (vollkommene Entleerung und Reinigung) und Prüfung der Dichtung.
E	Prüfung der Luftansaugleitung und eventuelle Reinigung des Fluss-Sensors
F	Manuelles Entlüftungsventil

Extraflame®

ANZEIGEN	
DISPLAY	**GRUND**
OFF	Generator ausgeschaltet
START	Die Startphase ist im Gang
PELLET LADEN	Die kontinuierliche Pelletzufuhr während der Zündung ist im Gang
ZUENDUNG	Die Zündungsphase ist im Gang
VORBEREITUNG	Die Phase **Vorbereitung** ist im Gang
BETRIEB	Die normale Betriebsphase ist im Gang
MODULATION	Der Generator läuft in Mindestbetrieb
****REINIGUNG BRENNSCHALE**	Die Brennschalen-Reinigung ist im Gang
ENDREINIGUNG	Die Endreinigung läuft
STAND BY	Der Generator ist aufgrund des Außenthermostats ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung
WARTEN ABKUEHLUNG	Es wurde ein erneuter Zündversuch unternommen, nachdem der Generator gerade abgeschaltet wurde. Wenn dieser eine Abschaltung vornimmt, ist das vollständige Ausschalten des Rauchgasmotors abzuwarten und danach erst die Brennschalen-Reinigung auszuführen. Erst nach Abschluss dieser Vorgänge kann der Generatorwieder gezündet werden.
H-OFF	Generator abgeschaltet, da Wassertemperatur über eingestelltem Sollwert.
****T-AMB**	Visualisiert die Raumtemperatur (bei den dafür vorgesehenen Modellen).
***T - OFF**	Der Generator ist ausgeschaltet und wartet auf Wiedereinschaltung, da alle Anforderungen erfüllt wurden
WARTEN STROMAUSFALL	Der Generator kühlt nach einem Stromausfall ab. Nach der Abkühlung schaltet er sich automatisch wieder ein
FROSTSCHUTZ	Frostschutz-Betrieb läuft, da die Wassertemperatur sich unter dem werkseitig eingestellten Schwellenwert befindet Die Umwälzpumpe schaltet sich solange ein, bis das Wasser den werkseitig eingestellten Wert +2°C erreicht hat
ANTIBLOCK	Die Antiblockierfunktion der Umwälzpumpe läuft (erst wenn der Generator mindestens 96 Stunden im Zustand OFF war). Die Umwälzpumpe schaltet sich für die vom Hersteller festgelegte Zeit ein, um ihre Blockierung zu vermeiden
****AUTO BLASEN**	Das automatische Gebläse läuft. Während der Betriebsphase läuft im Ofen ein Zähler, der nach einer voreingestellten Zeit eine Reinigung der Brennschale durchführt. Diese Phase wird auf dem Display angezeigt, der Ofen wird auf eine niedrigere Leistung gebracht und die Leistung des Rauchgasmotors wird für eine in der Programmierung eingestellte Zeit erhöht. Nach der Reinigungsphase setzt der Ofen seinen Betrieb fort, indem er sich erneut auf die eingestellte Leistung bringt.
TUER SCHLIESSEN **PELLETBEHÄLTER SCHLIESSEN**	Diese Signalisierung zeigt an, dass man 60 Sekunden zur Verfügung hat, um die Klappe/Türe und den Deckel der Pellets zu schließen. Nach Ablauf der 60 Sekunden bringt sich der Ofen während der Phase der Zündung in den Alarm "**UNTERDRUCK ALARM**",hingegen bringt er sich während des Normalbetriebs "**WARTEN ABKUEHLUNG**", um dann automatisch erneut zu zünden, wenn die Bedingungen erfüllt sind (kalter Ofen, usw.).
****STB NICHT AKTIV**	Kundendienst verständigen
****DELTA-P MIN**	Das Gerät erfasst anormale Bedingungen beim Fluss der Verbrennungsluft oder Rauchauslass.

* im Falle von Erweiterungskarte der Anlage

** auf den dafür vorgesehenen Modellen.

Extraflame®

ALARME		
DISPLAY	**ERLÄUTERUNG**	**LÖSUNG**
⚠	Zeigt das Vorliegen eines Alarms an.	Eingeschaltet: Zeigt das Vorliegen eines Alarms an Blinkend: Der Unterdrucksensor ist deaktiviert. Der Alarm kann nur zurückgestellt werden, wenn der Rauchgasmotor abgestellt ist und 15 Minuten nach der Alarmanzeige vergangen sind, indem die Taste ON/OFF ⏻ für 3 Sekunden gedrückt wird.
RAUCHMOTOR DEFEKT	Defekt Rauchgasmotor	Kundendienst verständigen
RAUCH FUEHLER	Defekt Rauchsonde.	Kundendienst verständigen
RAUCH HEISS	Rauchgastemperatur sehr hoch	Das Laden der Pellets kontrollieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"), bei Fortbestehen zugelassenen Techniker verständigen.
****BRENNR.FUEHLER**	Störung Sonde Brennkammer.	Mit dem Kundendienst Kontakt aufnehmen.
FEHLZUENDUNG	Der Pelletbehälter ist leer. Ungeeignete Einstellung des Pellet-Ladens. Thermostatkolben ausgelöst.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets"). Kontrollieren, ob die im Kapitel "Zündung" beschriebenen Verfahren eingehalten werden. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen)
FEHLZUENDUNG STROMAUSF.	Stromausfall während der Zündungsphase.	Den Ofen mit der Taste 1 auf Off bringen und die im Kapitel "**Zündung**" beschriebenen Verfahren wiederholen. Alle Vorgänge der Wiederherstellung müssen von einem zugelassenen Techniker ausgeführt werden.
KEINE FLAMME	Der Pelletbehälter ist leer. Ungenügende Pelletzufuhr. Der Getriebemotor führt keine Pellets zu.	Überprüfen, ob Pellets im Tank vorhanden sind, oder nicht. Kolbenthermostate prüfen (siehe Kapitel Rückstellungen) Pelletzufuhr regulieren (siehe "Einstellung Laden der Pellets").
UNTERDRUCK ALARM	Die Tür ist nicht richtig geschlossen. Der Aschekasten ist nicht korrekt geschlossen (falls vorhanden)	Überprüfen, ob die Tür hermetisch schließt. Überprüfen, ob die Tür des Aschekastens hermetisch schließt (falls vorhanden).
****ALARM DELTA-P MIN 1**	Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Rauchabzugsleitung ist verstopft/ verschmutzt. Der Entlastungskanal im Inneren des Aschekastens ist verstopft. Der Pelletbehälter ist offen.	Sauberkeit der Rauchgasleitung und der Brennkammer überprüfen. Den Schlauchanschluss und das Druckwächterrohr des Aschekastens überprüfen und reinigen. Kundendienst verständigen Die korrekte Schließung des Behälters und den Status der Dichtungen prüfen.
H2O FUEHLER	Defekt des H2O Fühlers	Kundendienst verständigen
ALARM H2O DRUCK MIN	Der vom Druckwächter gemessene Anlagendruck ist zu niedrig.	Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Möglicher Wassermangel oder Verluste durch Störungen an einem Anlagenbauteil. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
ALARM H2O DRUCK MAX	Der Wasserdruck hat den maximalen Grenzwert überschritten	Möglicherweise ist Luft in der Anlage, Anlage entlüften. Ausdehnungsgefäße prüfen, sie dürfen nicht beschädigt oder unterdimensioniert sein. Prüfen, ob die Anlage im kalten Zustand den richtigen Vordruck aufweist. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
SCHNECKEN STEUERUNG	Anomaler Betrieb bei der Befüllung mit Pellets.	Kundendienst verständigen
****SCHNECKE BLOCKIERT**	Anormaler Betrieb Pellet-Motor.	Kundendienst verständigen

* im Falle von Erweiterungskarte der Anlage

** auf den dafür vorgesehenen Modellen.

****REINIGUNG BRENN-SCHALE DEFEKT**	Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
****STROM MAX**	Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Schmutz verstopft die Brennschale Die Tür ist nicht richtig geschlossen.	Überprüfen, ob die Tür richtig geschlossen ist Überprüfen, ob die Brennschale frei und sauber ist. Die automatische Reinigung der Brennschale ist blockiert. Falls das Problem anhält, den Kundendienst verständigen
***WW. FUEHLER**	Defekt ww. **Fuehler**.	Kundendienst verständigen
***PUFFER FUEHLER**	Defekt **Puffer Fuehler**.	Kundendienst verständigen
AL. PWM STEUERUNG	Ausgangsschnittstelle IPWM beschädigt, in Kurzschluss oder nicht verbunden	Kundendienst verständigen
AL. PWM HEISS	Die Pumpe funktioniert, gibt aber keine optimale Leistung ab. Unterspannung 160-194 V. Pumpe in Thermoschutz.	Kundendienst verständigen
AL. PWM GESTOPPT	Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionstüchtig. Unterspannung < 160v. Überspannung. Unerwarteter externer Fluss.	Kundendienst verständigen
AL. PWM GESTOPPT 2	Die Pumpe hielt an, ist aber noch funktionstüchtig. Das Problem besteht an einer anderen Komponente. Bruchstücke in der Installation. Positionierung bei hoher Temperatur.	Kundendienst verständigen
AL. PWM BLOCKIERT	Die Pumpe hielt vollkommen an Pumpe blockiert. Elektronisches Modul beschädigt	Kundendienst verständigen
AL. PWM DURCHFLUSS	Pumpe blockiert. Flüssigkeit mit hoher Dichte. Verstopftes Rohr.	Kundendienst verständigen
****DEFEKT DELTA-P**	Differenzdruckwandler defekt oder abgetrennt.	Kundendienst verständigen
****ALARM DELTA-P MIN 2**	Der Aschenkasten ist nicht richtig geschlossen. Der Lufteinlass ist verstopft. Die Brennkammer ist verschmutzt. Die Löcher in der Brennschale sind verstopft. Der Wärmetauscher und/oder die Rauchgasleitung des Geräts sind verstopft. Das T-Verbindungsstück, der Rauchgaskanal oder das Rauchabzugsrohr sind verstopft.	Überprüfen, ob der Aschenkasten hermetisch schließt. Den Lufteinlass reinigen. Die Brennkammer reinigen. Die Löcher der Brennschale freimachen. Wärmetauscher und Rauchgasleitung des Geräts reinigen. T-Verbindungsstück, Rauchgaskanal und Rauchabzugsrohr reinigen/ freimachen. Kundendienst verständigen

* im Falle von Erweiterungskarte der Anlage

** auf den dafür vorgesehenen Modellen.

Extraflame®

BESEITIGUNG

INFORMATIONEN FÜR DIE ENTSORGUNG VON ELEKTRISCHEN UND ELEKTRONISCHEN ALTGERÄTEN, DIE BATTERIEN UND AKKUS ENTHALTEN



Dieses Symbol auf dem Produkt, auf den Batterien, auf den Akkus, auf deren Verpackung oder in deren Unterlagen weist darauf hin, dass das Produkt und die Batterien oder Akkus am Ende ihrer Lebensdauer nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll gesammelt, verwertet oder entsorgt werden dürfen.
Eine unsachgemäße Entsorgung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, sowie von Batterien oder Akkus kann zur Freisetzung gefährlicher Stoffe im Produkt führen. Um mögliche Umwelt- oder Gesundheitsschäden zu vermeiden, wird der Benutzer aufgefordert, dieses Gerät bzw. die Batterien oder Akkus von anderen Abfallarten zu trennen und der kommunalen Sammelstelle zu übergeben. Außerdem ist es möglich, den Händler um die Rücknahme der elektrischen und elektronischen Altgeräte unter den in den nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinie 2012/19/EU vorgesehenen Bedingungen zu bitten.

Die getrennte Sammlung und die ordnungsgemäße Verwertung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus fördert die Erhaltung der natürlichen Ressourcen, respektiert die Umwelt und gewährleistet den Schutz der Gesundheit.
Für weitere Informationen zur Sammlung von elektrischen und elektronischen Altgeräten, Batterien und Akkus wenden Sie sich bitte an die für die Erteilung von Genehmigungen zuständigen Kommunen oder Behörden.

Extraflame®

EN 16510-1 Symbol	ERKLÄRUNG
nom	Nennwärmeleistung
part	Teillast-Heizleistung
CON / INT	Gerätebetrieb, Dauerbetrieb (CON) oder intermittierender Betrieb (INT)
$CO_{2\,nom}$ / $CO_{2\,part}$	Kohlendioxid-Emission
CO_{nom} / CO_{part}	Kohlenmonoxid-Emission
d_B	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden
d_C	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Decke
d_F	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - Boden vorne
d_L	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlicher Strahlungsbereich
d_{non}	Mindestabstände zu nicht brennbaren Wänden
d_{out}	Rauchgasabzugsrohr
d_P	Mindestabstände zu angrenzenden brennbaren Materialien - vorne
d_R	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - hinten
d_S	Mindestabstände zu brennbaren Materialien - seitlich
E, f	Spannung und Frequenz der Stromversorgung
EEI	Energie-Effizienz-Index
el_{max}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Nennwärmeleistung
el_{min}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie bei Teillastwärmeleistung
el_{SB}	Verbrauch an elektrischer Hilfsenergie im Standby-Betrieb
H	Höhe des Geräts
L	Tiefe des Geräts
m	Nettogewicht
m_{chim}	Maximale Belastung des Schornsteins, die das Gerät maximal tragen kann
$m_{h\,nom}$ / $m_{h\,part}$	Stündlicher Verbrauch
$NO_{x\,nom}$ / $NO_{x\,par}$	Emission von Stickstoffoxiden
OGC_{nom} / OCG_{part}	Emission von organischem gasförmigem Kohlenstoff
PM_{nom} / PM_{part}	Partikelemissionen
P_{nom} / P_{part}	Heizleistung
p_{nom} / p_{part}	Minimaler Schornsteinzug
$P_{SH\,nom}$ / $P_{SH\,part}$	Raumwärmeleistung
p_W	Zulässiger maximaler Wasserbetriebsdruck
$P_{W\,nom}$ / $P_{W\,part}$	Wasserwärmeleistung
s	Dicke des schützenden Isoliermaterials
T_{class}	Bezeichnung des Schornsteins
$T_{f,g\,nom}$ / $T_{f,g\,part}$	Mittlere Rauchgastemperatur
$T_{s\,nom}$ / $T_{s\,part}$	Rauchgasaustrittstemperatur
W	Breite des Geräts
W_{max}	Maximale elektrische Leistungsaufnahme
η_{nom} / η_{part}	Wirkungsgrad
η_S	Jahreszeitlicher Wirkungsgrad der Raumheizung bei Nennwärmeleistung
$\Phi_{f,g\,nom}$ / $\Phi_{f,g\,part}$	Massenstrom des Rauchgases
Wood Pellet (L)	Holzpellet
Wood Logs (l)	Holzscheite
	Lesen und beachten Sie die Gebrauchsanweisung

Extraflame®

Extraflame®

Extraflame®

Riscaldamento a Pellet

EXTRAFLAME S.p.A. Via Dell'Artigianato, 12 36030 - MONTECCHIO PRECALCINO (VI) - ITALY
☎ +39.0445.865911 - 🖷 +39.0445.865912 - ✉ info@extraflame.it - 💻 www.lanordica-extraflame.com

MADE IN ITALY
design & production

NEHMEN SIE, UM IHR NÄCHSTLIEGENDES KUNDENDIENSTZENTRUM ZU KENNEN, KONTAKT MIT IHREM HÄNDLER AUF ODER KONSULTIEREN SIE DIE WEBSEITE WWW.LANORDICA-EXTRAFLAME.COM

Der Hersteller behält sich vor, die in den vorliegenden Unterlagen wiedergegebenen Eigenschaften und Daten zu jedem beliebigen Zeitpunkt und ohne Vorankündigung zu ändern, um seine Produkte zu verbessern.